

# Jetzt auch MTV in der Leichtathletikgemeinschaft

Mit 54 oberfränkischen Titeln erfolgreichster Verein des Bezirks – Nächster Termin Silvesterlauf

Die Gemeinschaft der Bamberger Leichtathleten ist größer geworden. Sie wird ab dem kommenden Jahr den Namen „Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, 1. FC - Post SV - VfL Jahn - MTV Bamberg“ tragen. Notwendig wird diese Änderung durch den einstimmigen Beschluß der Mitgliederversammlung der LG Bamberg, die Leichtathleten des MTV Bamberg in die LG aufzunehmen.

In der gut besuchten LG-Mitgliederversammlung im „Goldenen Anker“ gab der Abteilungsleiter der MTV-Leichtathleten Dr. Schneider einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Leichtathletikabteilung des MTV und die derzeitigen Schwerpunkte der MTV-Tätigkeit in der Leichtathletik, die im Breitensport und im Schüler- und Jugendbereich lägen.

Die LG Bamberg könne, so ihr Präsident Röhner in seinem Rückblick, erfreulicherweise für das Jahr 1987 wieder schöne Erfolge in sportlicher Hinsicht aufweisen. Das wäre ohne die gute Zusammenarbeit mit den Stammvereinen, deren Vertreter Gerhard Weiß (1. FC), Gerhard Lockenmeier (Post SV) und Gerhard Rothaug (VfL Jahn) er neben dem LG-Ehrenvorsitzenden Peßler besonders begrüßte, und ohne die vielfältigen Zuwendungen des Förderkreises mit Stadtrat Ewald Mehringer an der Spitze nicht möglich gewesen. Erfolgreich sei aber auch das Bemühen gewesen, eine lebendige Gemeinschaft zu bleiben und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen.

Schatzmeister Harald Henschke konnte u. a. von einer gesicherten Fi-

nanzierung für das kommende Wettkampfsjahr berichten.

Auf die stattliche Zahl von 54 oberfränkischen Titeln im abgelaufenen Jahr konnte Sportwart Reiner Schell verweisen. Damit habe die LG den hohen Stand des Vorjahres halten und wiederum der mit Abstand erfolgreichste Verein des Bezirkes werden können.

Verletzungen einiger Spitzenathleten ließen die Titelausbeute auf bayerischer Ebene leicht rückläufig ausfallen. Trotzdem standen LGler in allen Altersklassen zwanzigmal bei bayerischen Meisterschaften auf dem Treppchen. Besonders hob Schell zwei Athleten hervor, die 1987 durch großartige Leistungen bestachen:

**Stefan Reis, deutscher Vizemeister der Jugend A im Kugelstoßen in der Halle und im Freien, und Dietmar Kremer, erfolgreicher Teilnehmer bei den Europameisterschaften der Junioren in Birmingham in der 4 x 400-m-Staffel – ein Erfolg, wie ihn ein Bamberger Leichtathlet schon lange nicht mehr erreichte.**

Alfred Kotissek, LG-Schriftführer und Bezirkssportwart, wies auf bedeutende Termine hin. In Bamberg werde die nächste LG-Veranstaltung der Silvesterlauf sein. Zum vierzehntenmal wird es am Donnerstag, 31. 12., um 14 Uhr in gewohnter Weise über 3, 6, 9 oder 18 km um den Bamberger Luisenhain gehen. 1988 wird es dann neben den „eingeführten“ Volksläufen, dem Osterlauf in Bug, dem Stadtlaf, dem Klinikum-Lauf und dem Silvesterlauf, noch zusätzlich einen Volkslauf aus Anlaß der 100-Jahr-Feier des VfL Jahn am 10. Juli geben. Auf der Bahn im Stadion wird je ein Abend-Sportfest im Juli und im August ablaufen.

Bayerische und oberfränkische LG-Titelträger des Jahres 1986 und ihre Trainer wurden von LG-Präsident Röhner mit einem kleinen Geschenk geehrt. Für verdiente Mitarbeiter in der LG gab es ebenfalls eine kleine Anerkennung.

(Otmar Düsel) beschenkte die Jungsten des Vereins. Die BSC-Laienspielgruppe führte unter der Leitung von Anne Mackert lustige Sketche auf.

Samstag, 2. Januar 1988



Flott getrabt wurde beim Silvesterlauf am Donnerstag nachmittag im Hain. Von Jahr zu Jahr erfreut sich diese Veranstaltung eines größeren Zuspruchs. Die Grenze von 1000 Teilnehmern scheint nicht mehr fern. Ob die Zahl der Zuschauer höher lag? Wir glauben es nicht. (Bericht im Sportteil) Foto: FT-dn



Linkes Bild: Ein ganz schönes Gedränge gab's am Start des Bamberger Silvesterlaufes. Kein Wunder, denn immerhin gingen rund 850 Aktive auf die Strecke im Hain. - Rechtes Bild: Die schnellste Zeit über 18 km erzielte Roman Herl (rechts) von der LG Bamberg. Fotos: FT-dn

#### 14. Bamberger Silvesterlauf

## Rund 850 Teilnehmer gingen auf die Strecke im Hain

75jähriger Josef Söllner ältester Läufer, vierjähriger Dominik Weiß der jüngste

Die Teilnehmerzahl beim traditionellen Bamberger Silvesterlauf - ausgerichtet von der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC / Post-SV / VfL Jahn / MTV Bamberg - nähert sich der „Schallmauer“ 1000. Bei idealem Langstreckenlaufwetter schickte Punkt 14 Uhr der LG-Präs. und OB Paul Röhner die ca. 850 Läufer zum 14. Volkslauf unter dem Motto: „Mitmachen ist alles, Zeit spielt keine Rolle“, auf die 3 km lange Strecke. Jeder konnte zwischen einer, zwei, drei oder sechs Runden wählen, jung und alt boten eine demonstrative Werbung für den Breitensport

Als ältester Teilnehmer konnte der 75jährige Josef Söllner aus Gundelsheim und als jüngster Dominik Heß (vier Jahre) ausgemacht werden. Wenn auch dieses Mal wieder einige der besten Bamberger Langstreckler fehlten und einen echten Wettkampf

anderswo vorzogen, konnten Zuschauer und Aktive erstaunliche Leistungen bewundern: LG-As Roman Herl, der mit beachtlichem Vorsprung die Ziellinie als Erster überquerte, verpaßte seinen eigenen „Luisenhainrekord“ nur knapp. Die stärkste Teilnehmergruppe stellte der SV Waizendorf mit 152 Sportlern, gefolgt von der Wirtschaftsschule Bamberg mit 111 Aktiven. Ein alter und immer gern gesehener Stammgast war der TV Zeil mit 55 Läufern. Dahinter lag der FC Bamberg/Basketball mit 25 Startern. Ob nur gelegentlich trabende Gesundheitssportler, regelmäßig trainierende Trimm-Trabern, routinierte Volksläufer oder aktive Mittel- und Langstreckenläufer, jeder fand sein Tempo.

Es gab und gibt bei diesem, im Bamberger Sportkalender nicht mehr wegzudenkenden Volkslauf, keine offiziellen Zeiten. Damit aber jeder Aktive kontrollieren konnte, ob sein Fahrplan paßt, wurde ihm die Zeit von Sigi Matschke mit passenden Worten lautstark übermittelt. So war der 14. Bamberger Silvesterlauf ein voller Erfolg, auch dank der vorbildlichen Planung von Rainer Schell und Alfred Kotissek. Bleibt für den Veranstalter zu hoffen und zu wünschen, daß es für jeden passionierten Läufer eine Pflicht ist, durch seine Teilnahme dafür zu sorgen, daß beim 15. Silvesterlauf die Schallmauer 1000 durchbrochen wird. Der 1000. Starter 1988 geht bestimmt nicht leer aus, eine Überraschung wartet schon heute auf ihn. gw

## Platz 4 für Matthias Kostulski

Läufer aus Bamberg und Umgebung in Höchststadt vorn dabei

2. 7. 88

Der Höchststadter Silvesterlauf wird immer beliebter. Bei der sechsten Auflage des Rennens auf einem 920 m langen Rundkurs durch die Höchststadter Altstadt wurden mit 650 Teilnehmern und 3000 beifallsfreudigen Zuschauern die Zahlen der vergangenen Jahre wiederum übertroffen. Überlegener Sieger des Elitelaufer wurde mit neuem Streckenrekord Hubert Karl vom TV Ochsenfurt. Athleten aus Bamberg, Memmelsdorf und Vorrä mischten in allen Klassen kräftig mit und erzielten gute Plazierungen.

Hervorragend besetzt war der Eliteauf über 10 Runden (9,2 km). In ihm lief Matthias Kostulski (LG Bamberg) ein starkes Rennen und belegte mit 28:22,3 Min. Platz 4. Das war für Kostulski der letzte Start im LG-Trikot. Der erfolgreichste LG -Langstreckler der letzten Jahre wird in der nächsten Saison für den TSV Burghaslach starten. Eine erhebliche Schwächung der Langstreckler-Szene im Bamberger Raum bedeutet ebenso der Wechsel von Manfred Dusold vom SV Memmelsdorf zur LAC Quelle Fürth. Auch er hielt sich bei seinem letzten Start für seinen alten Verein prächtig und erkämpfte sich Platz 9 in 28:59,2 Min. Auf den Plätzen 15 und 18 die LGler

Bernhard Hack (29:33,2) und Roland Stöbel (29:49,3). Spannend wurde der Kampf um den Wanderpokal in der Mannschaftswertung. Da war es schon eine Überraschung, daß das LG-Trio Kostulski-Hack-Stöbel knapp die Oberhand über das favorisierte Team der LAC Quelle Fürth behielt.

Noch größer allerdings war dann bei der Siegerehrung das Erstaunen, daß die Mannschaft des TV Ochsenfurt um den überragenden Sieger Karl den Bambergern den Mannschaftssieg wegschnappte.

Eine überzeugende Leistung bot im Volkslauf über 6440 m Manfred Vietz (LG Bamberg). Mit ausgezeichneten 22:11,4 Min. überquerte der 50jährige als Zweiter der M 50 die Ziellinie. Gut plazieren konnten sich auch Manfred Dotterweich (Rang 4 M 19 in 21:00), Kaspar Stappenbacher (Rang 4 M 40/45 in 22:12,5) und Willi Gahl (Rang 8 M 30/35 in 21:55) vom SC/LC Vorrä. Erfolgreich auch die Mädchen: Bei den B-Schülerinnen siegte über 2 Runden (1840 m) Alexandra Schott (SVM) ungefährdet in 6:52,6 Min., bei den A-Schülerinnen hielt sich Melanie Sperlein (LGB) mit Platz 2 in 6:50,1 Min. sehr gut, in der weiblichen Jugend A schließlich schlug sich Katrin Fuchs (SVM) mit Platz 3 (6440 m in 27:07,1) beachtlich.

**Weitere Ergebnisse aus Höchststadt: Eliteauf über 9200 m:** 23. Hans Ditterich 30:16,9; 29. Robert Dausen 30:47,4 (beide LGB); 33. Manfred Dotterweich (SC/LC Vorrä) 30:51,9; 37. Klaus Geuß (LGB) 31:06,7; 40. Hans Müller (SVM) 32:16,4.

**Volkslauf über 6440 m:** M 19: 25. Georg Kroll (SVM) 23:12,4; 40. Norbert Gäcklein (Vorrä) 24:24,5; M 30/35: 16. Walter Pfister (SVM) 22:13,7; 26. Wolfgang Faatz (Vorrä) 23:37,7; 78. Arno Probst (SVM) 27:06,8; 96. Hans Müller (Vorrä) 29:10,3; **männliche Jugend A (6440 m):** 10. Dieter Makorn (SVM) 24:13,7; **Schüler (1840 m):** A: 3. Stefan Beck 6:17,0; B: 6. Heiko Dotterweich 7:34,1; C: 11. Bernd Dotterweich 7:50,2 (alle SC/LC Vorrä) **Mannschaftswertung Elitelauf:** 1. TV Ochsenfurt 1:27:25,2; 2. LG Bamberg I (Kostulski, Hack, Stöbel) 1:27:48,8; 3. LAC Quelle Fürth 1:28:09,1; 6. LG Bamberg II (Ditterich, Dausen, Geuß) 1:32:11,0.

**Silvesterlauf in Sehney über 8000 m:** 1. Kurt Herbicht (SG Rödental) 25:19; 2. Matthias Kostulski (LG Bamberg) 25:33; Altersklasse M 50: 1. Manfred Vietz (LG Bamberg) 28:51

woro

## LG in der Mannschaftswertung vorn

2. 7. 88

Bamberger Läufer in Kersbach mit guten Leistungen

Gut besetzt war mit 240 Startern der 2. Kersbacher Drei-Königs-Lauf. Bei optimalen äußeren Bedingungen blieben viele Läufer unter den Vorjahreszeiten. Im Hauptlauf über 12 100 m waren die herausragenden Langstreckler von der LG Bamberg Bernhard Hack und Hans Ditterich. Mittelstreckler Hack, der es in dieser Saison vor allem auf den langen und ganz langen Strecken probieren will, hielt mit der Elite gleich prächtig mit und belegte den ausgezeichneten vierten Platz in 39:13 Minuten (Platz 2 in der M 19). Ditterich präsentierte sich zum Saisonbeginn in Topform und erreichte nur 20 Sekunden hinter Hack Platz 6 (Platz 3 M 35).

Da sich auch Robert Dausen (Rang 2 M 30 in 40:34), Roland Stöbel (Rang 7 M 19 in 40:49) und Klaus Geuß (Rang 11 M 19 in 41:06) weit vorne plazieren konnten, war dem LG-Team Hack, Ditterich, Dausen, Stöbel, Geuß der Sieg in der Mannschaftswertung nicht zu nehmen.

Mit der erwarteten starken Leistung lief Manfred Vietz (LG Bamberg) auf Rang 2 in der M 50 in 42:48. Überzeugen konnten auch die Athleten vom SC/LC Vorrä. Ihre beiden Schnellsten Gregor Göller (Platz 8 insgesamt in 39:41) und Manfred Dotterweich (Rang 3 M 30 in 40:49) sorgten mit ihren guten Leistungen vor allem dafür, daß die Mannschaft mit Göller, Dotterweich, Gahl (Rang 11 M 30 in 42:49), Stappenbacher (Rang 6 M 40 in 42:49) und Faatz (Rang 14 M 35 in 45:03) auf Platz 4 landete.

**Weitere Ergebnisse: Hauptlauf: M 19:** 8. Fischer (DAV Bamberg) 40:50; 24. Schmitt (LGB) 45:40; 29. Gäcklein (Vorrä) 46:16; 33. Wild (SV Memmelsdorf) 47:45; 42. Erlekkampf (Vorrä) 51:30 / **M 30:** 9. Pfister

(SVM) 42:44; 13. Scharf (LGB) 43:31; 14. Scarpi (SVM) 43:42 / **M 35:** 7. Eckenweber 42:47; 13. Sauer 44:40 (beide LGB); 20. Rolla (Tria, Bamberg) 47:40; 27. Haag 50:02; 29. Wilhelm 51:08 (beide LGB); 30. Probst (SVM) 52:08 / **M 40:** 12. Raffel (LGB) 45:47; 13. Dorn (Buttenheim) 46:13 / **M 45:** 5. Stärk 43:35; 12. Fischer 46:18 (beide LGB) / **M 50:** 17. Hofmann (TSV Hirschaid) 51:36 / **Schüler C (1000 m):** 4. Dotterweich (Vorrä) 4:11 / **Schüler D:** 11. Pfister (SVM) 6:27.

Mittwoch, 27. Januar 1988

## Bayerische Leichtathletik-Hallenmeisterschaften

### Zwei Meter vor der Konkurrenz

Stefan Reis überlegener Sieger im Kugelstoßen der Jugend A

In die olympische Saison starteten die Leichtathleten wie üblich als ersten Wettkampf mit den Landesmeisterschaften in der Halle. Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) schickte ein kleines Aufgebot von sechs Einzelkämpfern und eine Jugendstaffel in die Olympiahalle nach München.

Seiner Favoritenrolle wurde Stefan Reis im Kugelstoßen der Jugend voll gerecht. Die Nr. 2 in Deutschland war lediglich statistisch aus der Rangordnung der Bestenliste von Thomas Weber (TV Faulbach; 17,24 m) bedrängt; aber gleich im ersten Versuch mit der Siegesweite von 16,80 m legte sich der Bamberger zwei Meter vor seinen frustrierten Konkurrenten.

Für Stefan Reis läuft nun der Countdown zur deutschen Jugendmeisterschaft Mitte Februar in Sindelfingen über einen Jugendländerkampf gegen Italien in Ancona am kommenden Wochenende.

Den sechsten Platz in der in fünf Zeitläufen hart umkämpften Jugendstaffel über 600, 400, 400, 200 m schaffte das LG-Quartett Karlheinz Sadler, Claus Hillmann, Ralf Wolter, Christian Zenk in guten 3:32,84 Minuten.

Ralf Wolter erreichte im Dreisprung als Achter (13,03 m) das Finale; ihm gelang es aber noch nicht, die Anlaufgeschwindigkeit in den Sprung umzusetzen.

Deutlich weitergekommen ist im Trainingsaufbau Christian Zenk: Der bayerische 200-m-Jugendmeister verfehlte nach guten 7,18 Sekunden im Zwischenlauf über 60 m zwar das Finale um 2/100 Sekunden, aber der leichtfüßige Langsprinter - als schwacher Starter bekannt - hat seinen Trainingsaufbau konsequent auf die 200-m-Strecke gerichtet.

Bei den Frauenwettbewerben starteten die Bambergerinnen Christine Meixner (60 m) und Sabine Fische (60 m Hürden, Weitsprung). Während Christine nach vielversprechendem Vorlauf mit einer Muskelzerrung ausfiel, erkämpfte sich Sabine zwei Finalplätze: In neuer persönlicher Bestleistung von 8,81 Sekunden schaffte sie über 60 m Hürden Rang 7, im Weitsprung mit 5,63 m Rang 6.

Der einzige Starter des SV Memmelsdorf, Dieter Makorn, verfehlte bei der Jugend A den Endlauf über 400 m nur äußerst knapp (9/100). Seine Zeit von 51,69 Sekunden bedeutet eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

# Zusammen acht Mal auf ersten Plätzen gelandet

Bei den Hallemeisterschaften in Ebensfeld hervorragende Leistungen gezeigt

In Ebensfeld fanden die oberfränkischen Hallemeisterschaften der Leichtathletik-Jugend statt. Dabei holten die Teilnehmer des SV Memmelsdorf vier Titel, die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) brachte es auf insgesamt elf Medaillen (je viermal Platz 1 und 2, dreimal Rang 3). Trotz des großen Teilnehmerfeldes in der männlichen B-Jugend, die den Fluß der Wettbewerbe etwas bremsten, wurden in der Spitze gute Ergebnisse erzielt.

Bei der männlichen B-Jugend errang Olaf Müller (SVM) mit einer Höhe von 3,30 m den oberfränkischen Meistertitel im Stabhochsprung. Sein Vereinskamerad Rüdiger Herbst, der über 60 m flach noch ausgeschieden war, wurde mit 3,20 m Dritter. Erwähnenswert auch die Leistung von Olaf Müller im Kugelstoßen: mit 11,39 m wurde er immerhin noch Neunter.

Die B-Jugend der LG Bamberg hatte in Uwe Loch und Axel Gerhartz zwei sprintstarke Wettkämpfer. Mit 8,54 Sek. gewann Loch den Hürdensprint; Dritter wurde sein Trainingskamerad Andreas Strehler (8,94 Sek.). Ein beinahe totes Rennen gab es beim 60-m-Sprint: Titelverteidiger Axel Gerhartz

hatte mit 7,28 Sek. einen kaum merklichen Vorsprung vor Uwe Loch (7,29 Sek.).

Im Dreisprung sicherte sich Axel Gerhartz die Silbermedaille (12,83 m). Matthias Bickel, Titelverteidiger im Weitsprung, blieb mit nur einem gültigen Versuch als Vierter „hängen“ (6,16 m), überraschte aber mit guten 13,74 m im Kugelstoßen (Platz 2).

Stefan Reis (LG), frischgebackener deutscher Jugendvizemeister im Kugelstoßen, „begnügte“ sich mit 16,88 m als Sieger der Jugend A. Teamkamerad Robert Windfelder landete mit 13,80 m auf dem zweiten Rang. Ralf Wolter legte nach 12,78 m im Dreisprung und 9,58 Sek. im 60-m-Hürdensprint dem A-Team der LGB noch

eine Gold- und Bronzemedaille hinzu.

Einen sehr guten Tag erwischte bei der männlichen A-Jugend auch Dieter Makorn vom SVM. Überlegen holte er sich die Titel im 60-m-Hürdensprint (8,70 Sek.) und im Weitsprung (6,53 m). Über 60 m flach belegte Makorn mit 7,64 Sek. Platz 3, im Dreisprung wurde er mit 12,69 m Vizemeister.

Bei der weiblichen B-Jugend siegte Carmen Ott (SVM) im Kugelstoßen deutlich mit 11,41 m. Auch im 60-m-Hürdenlauf zeigte die Memmelsdorfer Athletin eine ansprechende Leistung und wurde knapp hinter S. Vonfara (LG Fichtelgebirge) Zweite mit 9,62 Sek. Auch im Weitsprung holte sich Carmen Ott die Silbermedaille (5,08 m).

Gaby Steinert (SVM) erreichte im Kugelstoßen mit 8,77 m Rang 5. Die einzige weibliche Teilnehmerin der LGB, die einen Medaillenplatz erreichte, war Birgit Neberle (Dritte im Weitsprung mit 4,81 m).

## Stefan Reis trumpfte im Kugelstoßen in Sindelfingen auf

# Mit 17,61 m deutscher Vizemeister

Christian Zenk über 200 m in 22,50 Sek. auf Platz 13 <sup>15.2.88</sup>

Die zwei Top-Athleten, die die LG Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) zu den deutschen Jugendmeisterschaften am Wochenende nach Sindelfingen geschickt hatte, kehrten mit herausragenden Ergebnissen zurück: eine Vizemeisterschaft und ein 13. Platz waren der Lohn ihres Trainingsfleißes.

Stefan Reis, der deutsche Jugendvizemeister im Kugelstoßen 1987, hatte sich für die Hallensaison '88 als Ziel die Annäherung an die 18-m-Marke gesetzt.

In der Tat wurde jetzt die bisherige persönliche Bestleistung von 16,89 m auf 17,61 m geschraubt - das ist neuer bayerischer Hallerekord und liegt auch noch über dem bayerischen Freiluft-Rekord (17,28 m).

Stefan wurde mit dieser Leistung abermals deutscher Vizemeister, lediglich Titelverteidiger Dirk Urban (LG Neumünster; 18,34 m) lag vor ihm. Der DLV hat im Jahr der Junioren-Weltmeisterschaften in Kanada jedenfalls zwei gute Eisen im Feuer: „Ein Nord- und ein Südlicht“, wie der Bamberger lachend und selbstbewußt bemerkt. Im Vorkampf zu diesem Hallentitel waren 33 Kugelstoßer angetreten. Stefan begnügte sich hier mit 16,25 m, explodierte dann aber förmlich im Finale der besten Acht mit der Serie 17,12 m - 17,09 m - 17,61 m.

Seinen Marsch in die nationale Sprintelite setzte Christian Zenk fort. Über 200 m plazierte sich der bayerische 200-m-Jugendmeister

1987 als 13. in 22,50 Sekunden erfreulich weit vorne.

Das Finale auf der engen Rundbahn erreichten nur die besten vier Jugendlichen, wozu Zeiten zwischen 21,80 und 21,95 Sekunden erzielt werden mußten.

## Oberfränkische Hallemeisterschaften der Leichtathleten

# LG Bamberg in Ebensfeld zehnmal auf dem Treppchen

Drei Titel für Sabine Fischer / Christine Müller überraschte <sup>2.2.88</sup>

Obwohl der Winter heuer nicht so recht in Erscheinung tritt, zieht es keinen Leichtathleten ins Freie, sobald es um Leistung im Technik- und Schnelkraftbereich geht. Bei den Hallemeisterschaften der Frauen und Männer des Bezirks Oberfranken profitierten die Wettkämpfer von der Existenz der leistungsfähigen Halle in Ebensfeld ebenso wie von der flotten Organisation des ausrichtenden TSV. Die LG Bamberg schickte eine Woche nach den Landesmeisterschaften in München ihre besten Wettkämpfer in den oberfränkischen Vergleich und errang sechs Titel, dazu je zweimal einen zweiten und dritten Rang.

Bei den Frauen dominierte Sabine Fischer nach Belieben: Dreimal ging sie an den Start - dreimal holte sie die Goldmedaille. Am wertvollsten ist dabei sicher die Einstellung ihrer persönlichen Bestzeit über 60 m Hürden mit 8,81 Sekunden. Aber auch im Weitsprung (5,62 m) und bei ihrem Sprinterfolg über 60 m (8,00 Sekunden), letzterer in Abwesenheit ihrer verletzten Teamkameradin Christine Meixner, wußte sie zu gefallen.

Waren diese Ergebnisse also von vornherein „gebucht“, so überraschte Christine Müller im Hochsprung mit der bayerischen Spitzenleistung von 1,71 m umso mehr.

Die Männer der LG Bamberg stellten zwar nur zwei Sieger, mit dem unverwundlichen Gustav Geipel (Hochsprung 1,97 m) und Wolfgang Kohn (Dreisprung 14,11 m), wobei beide ihre beachtlichen Leistungen ohne spezielle Vorbereitung (berufsbedingt bzw. Grundwehrdienst) erzielten. Auch Altmeister Heinrich Porsch war mit seiner Winterform von 15,75 m im Kugelstoßen durchaus zufrieden, auch wenn er Klaus Müller (TV Redwitz, 16,36 m) unterlag. Wolfgang Zenk als Zweiter im Dreisprung (13,31 m) und die Drittplazierten Dietmar Kremer (60 m Hürden in 9,21 Sekunden) und Ralf Wolter (Dreisprung 13,10 m) ergänzten die Bamberger Erfolgsbilanz; alle drei sind ja mitten im Aufbautraining des Langsprints über 400 m. Ähnliches kann man von Christian Zenk sagen, der als Jugendlicher im Männersprint über 60 m als Vierter

seine persönliche Bestleistung von 7,17 Sekunden einstellte. Bambergers schnellste Männer (Heckmann, Zirkelbach) verzichteten auf einen so frühen Saisonstart. -scm

## LG-Starter in Zirndorf unter den Besten

Beeindruckende Leistungen zeigten Bernhard Hack und Melanie Sperlein von der LG Bamberg beim 15. Zirndorfer „Wallenstein-Cross“. Im Mittelstreckenlauf über 3150 m lief Hack gegen starke Konkurrenz immer ganz vorne mit und erreichte nach für die schwere Strecke guten 10:23 Minuten als Dritter hinter zwei Mittelstrecklern der deutschen Spitzenklasse das Ziel. Im Lauf der Frauen und weiblichen Jugend stand Melanie Sperlein ihrem Vereinskollegen nicht nach. Überlegen gewann sie die Wertung in der weiblichen Jugend B und belegte im Gesamteinlauf bei den Frauen Platz 5.

# Erfolgversprechender Saisonauftakt

LG-Starter bei Straßenlauf in Schweinfurt im Vorderfeld <sup>16.3.88</sup>

Mit dem 6. Straßenlauf „Rund um die TG“ über zehn Kilometer wurde in Schweinfurt die Saison eröffnet. Langstreckenläufer von der LG Bamberg nutzten die Startmöglichkeit zu einer ersten Standortbestimmung.

Vielversprechend die Premiere von Mittelstreckler Thomas Kistner auf der langen Distanz. Nach vorsichtigem Beginn erreichte er, ohne sich voll auszugeben, nur 30 Sekunden hinter dem Sieger nach 33:08 Min. als Sechster (Rang 4 allg. Klasse) das Ziel. Gut hielten sich in der allgemeinen Klasse auch Klaus Geus (14. in 35:34) und Helmut Schmitt (17. in 36:08).

Mit einem überlegenen Sieg in der Altersklasse M50 startete Manfred Vietz in die neue Saison. Nach 35:57 Min. überquerte er exakt zwei Minuten vor der Konkurrenz die Zielinie.

In beachtlicher Form befindet sich auch Robert Dauses, der in der M30 in 34:33 Min. Platz 2 belegte.

Durch ein Mißgeschick vergab das LG-Trio Kistner, Dauses und Geus den möglichen Sieg in der Mann-

schaftswertung. Trotzdem reichte es für die LGler noch zu einem guten dritten Platz (bei 20 gewerteten Mannschaften).

Weitere Ergebnisse: Männer (10 km): M35: 10. D. Sauer 37:06, 12. G. Zwiers 38:36, 18. W. Haag 41:11; M40: 4. V. Raffel 36:54; M45: 5. H. Fischer 38:21; Frauen (10 km): 4. S. Nagel 44:17 / Mannschaften (Männer): 6. LG Bamberg II (Vietz, Schmitt, Raffel), 12. LG Bamberg III (Sauer, Fischer, Zwiers)

-woro

## Oberfränkische Hallenmeisterschaft der Leichtathletik-Schüler

### Irina Matschke dreimal siegreich

Sechs erste, sechs zweite und zwei dritte Plätze für LG Bamberg

Die Leichtathletik-Schüler (männlich bis 15 Jahre, weiblich bis 14 Jahre) beschlossen mit den Bezirksmeisterschaften in Ebersfeld den Zyklus der Hallenwettkämpfe. Die dabei zum ersten Mal berücksichtigte neue Altersgliederung und Wertung des DLV nach Jahrgängen bietet sicher mehr Transparenz, vielleicht auch Leistungsmotivation – auf jeden Fall noch mehr Arbeit für die ehrenamtlichen Organisatoren und Kampfrichter; in Ebersfeld leistete das Team um Adolf Schnappauf gewohnt solide Arbeit.

Der Nachwuchs der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) schaffte je sechsmal die Meister- bzw. Vizemeisterschaft, dazu noch zwei dritte Plätze. Martin Schöner (M 15), der favorisierte Saisonbeste aus Bamberg, siegte zwar im Weitsprung mit guten 5,71 m, unterlag aber ausgerechnet auf „seinen“ Sprintstrecken (60 m und 60 m Hürden) seinem Cousin Jürgen Ziegelhöfer (TS Lichtenfels) jeweils mit zwei Hundertstelsekunden (7,70 bzw. 9,19 Sekunden).

Hoch überlegen im Sprint blieb dagegen Christian Schurr (M 14) in 7,76 Sekunden; im Weitsprung schaffte er noch die Silbermedaille (4,92 m).

Einen weiteren LG-Sprintsieg erzielte der jüngste Bamberger, Sven Reichelt (M 12), mit 8,84 Sekunden über 60 m; auch er legte noch eine „Silberne“ dazu (Kugelstoß 7,85 m). Seine 13jährigen Teamkameraden Matthias Schellenberger und Jörg Fleischmann sicherten sich mit feinen Leistungen über 60 m (8,28 Sekunden) und im Weitsprung (4,88 m) die Bronzemedaille.

Gleich dreimal stand die Bambergerin Irina Matschke (W 12) ganz oben auf dem Treppchen, wobei sich ihre Überlegenheit im Sprint deutlich abzeichnete: 60 m 8,62 Se-

kunden, 60 m Hürden 10,11 Sekunden, Weitsprung 4,20 m. <sup>15.3.88</sup>

Andrea Luplow (W 11) kam als Jüngste aus dem LG-Team im Hochsprung (1,10 m) und Kugelstoßen (5,60 m) jeweils auf den zweiten Rang.

Außerhalb der Medaillentränge gefielen noch Michael Reis (M 15) als Vierter des Kugelstoßens (13,22 m) und Hartmann Hohmann (M 13) als Vierter des Hochsprungs (1,46 m). -scm

## Bei der „Bayerischen“ Können gezeigt <sup>1.3.88</sup>

Leichtathletik-Nachwuchs aus Bamberg und Memmelsdorf überzeugte

München war in München Gastgeber zweier bayerischer Leichtathletik-Meisterschaften: in der Halle für den Nachwuchs der B-Jugend (bis 17 Jahre) und im Crosslauf für alle Klassen von der Jugend aufwärts. Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) besuchte beide Wettkämpfe und erreichte drei wertvolle Finalplatzierungen. Auch Athleten des SV Memmelsdorf zeigten in der Halle erfreuliche Leistungen.

Uwe Loch (LGB) lief sich bei der B-Jugend über 60 m mit guter Vorlaufzeit von 7,35 Sek. „warm“, verzichtete aufs Finale, um im anschließenden 60-m-Hürdensprint aufs Ganze zu gehen. Nach persönlicher Bestzeit von 8,47 Sek. im Vorlauf steigerte er sich im Endlauf als Vierter auf

sehr gute 8,32 Sek. Sein Teamkamerad Axel Gerhartz passierte als Vorlaufzweiter in 7,34 Sek. das Ziel und wurde ins B-Finale (Plätze 8 bis 14) verwiesen, wo er Elfter wurde (7,39 Sek.). Claus Hillmann bestätigte als Zwölfter über 300 m, daß er zu den stärksten Nachwuchs-Langspringern in Bayern zählt.

Die 15jährige Carmen Ott vom SV Memmelsdorf steigerte sich im Kugelstoßen auf 11,64 m, was für sie in der Endabrechnung den zweiten Platz einbrachte.

Ihre Vereinskameraden Olaf Müller und Rüdiger Herbst warteten mit persönlichen Bestleistungen (60 m Hürden: 9,35 Sek., 300 m: 39,42 Sek.) auf. In Riem mußten sich die bayerischen Crossläufer auf einen welligen Meisterschaftskurs begeben, der mit Neuschnee überzogen, eine echte Herausforderung darstellte. Die LGB wollte mit der Junioren-Mittelstreckenmannschaft in die Medaillentränge laufen. Der dritte Läufer fiel jedoch aus, so daß für Bernhard Hack und Thomas Kistner auf der 3000-m-Strecke nach 11:23 bzw. 11:29 Min. in der Einzelwertung die Plätze 7 und 8 (unter 38 Startern) übrigblieben

-scm

## LG Bamberg viermal auf Platz 1

Thomas Kistner nur knapp geschlagen / Drei Titel für SVM

Mit vier Titeln kehrte das Team der LG Bamberg von den oberfränkischen Crosslaufmeisterschaften in Sonnefeld zurück. Aber nicht nur die vier Goldmedaillen sondern auch die Art der Siege und die weiteren Platzierungen beeindruckten: drei zweite, zwei dritte, ein fünfter und ein sechster Platz.

Den totalen Triumph gab es bei der weiblichen Jugend B für die LG-Mädchen. Melanie Sperlein siegte souverän, obwohl sie erst am Tag zuvor nach einem strapaziösen 7,5 km-Straßenlauf den ausgezeichneten dritten Platz bei der „Bayerischen“ erkämpft hatte. Erfreulich auch die Leistungen von Claudia Knobloch (Platz 2) und Monika Silberreis (Platz 3), die mit Melanie Sperlein in der Mannschaftswertung die Konkurrenz deklassierten. Junioren und Männer gingen gemeinsam auf die 3500 m in der Mittelstreckenkonkurrenz. Dem Seriensieger der letzten Jahre über diese Strecke Kurt Herbicht (SG Rödental) setzte diesmal Thomas Kistner mächtig zu.

Erst in der Endphase gelang es Herbicht sich von dem großartig kämpfenden Kistner etwas abzu-

setzen. Mit dem Sieg bei den Junioren wurde die bravouröse Leistung von Kistner belohnt.

Die Vizemeisterschaft bei den Junioren sicherte sich Bernhard Hack, dem offensichtlich noch sein erster 25-km-Straßenlauf bei der bayerischen Meisterschaft in den Beinen steckte. Mit seinem fünften Platz im Gesamteinlauf bei den Mittelstrecklern und Rang 8 insgesamt (Platz 6 Männer Mittelstrecke) von Reiner Winkler landete das LG-Trio Kistner-Hack-Winkler einen eindrucksvollen Sieg in der Mannschaftswertung.

Einziger LG-Starter auf der Langstrecke bei den Männern (8000 m) war Roland Stöbel, der sich mit Platz 5 achtbar schlug. Einen guten Eindruck hinterließen auch Sven Reichelt (Platz 3 Schüler B) und Rudolf Schäfer (Platz 2 Schüler A).

## Bamberger Nachwuchs punktete im Landesvergleich

13.5.88

Beim Frauenvergleichskampf der sieben Leichtathletikbezirke Bayerns in Kelheim gewann erwartungsgemäß die Vertretung Oberbayerns. Die Oberfrankenauswahl belegte Platz 4, nur drei Punkte fehlten in der Schlußbilanz auf Platz 2. Aus Bamberg starteten Christine Meixner und Sabine Fischer; erstere gewann trotz böiger Winde in 12,35 Sekunden den 100-m-Sprint, letztere punktete mit 12,68 Sekunden im Sprint und 5,55 m im Weitsprung. In Nürnberg eröffnete Dietmar Kremer (LG Bamberg), der bayerische 400-m-Juniorenmeister des Vorjahres, die Saison in guten 50,5 Sekunden

Mit Stadt- und Kreismeisterschaft Leichtathletik-Freiluftsaison eröffnet

4.5.88

## Bei 355 Starts jede Menge Spitzenleistungen

Zahlreiche Titel gingen an LG Bamberg, aber auch Siege für Hirschaid und Memmelsdorf

Mit den Stadt- und Kreismeisterschaften eröffneten die Leichtathleten aus Bamberg und Umgebung die Freiluftsaison. Der Andrang der Wettkämpfer war bei leistungsförderndem Frühlingswetter im Bamberger Stadion entsprechend groß: 355 Starts erfolgten in den verschiedenen Disziplinen! Neben der Leistungsdichte stimmte aber auch die Spitze. Ein Lob den Organisatoren und Helfern der LG Bamberg, die den Zeitplan einzuhalten verstanden.

Gleich mit einer Menge neuer Bestzeiten stürmten die Sprinter der LGB ins neue Jahr: Werner Mackert brillierte mit 10,7 Sekunden über 100 m und 22,3 Sek. über 200 m der Männer, Christine Meixner dominierte in 12,1 bei den Frauen, Stefan Wirth in 11,2 bei der Jugend A, Axel Gerhartz in 11,3 bei der Jugend B. Bei der weiblichen Jugend B setzte sich Fritz Baier (LG Forchheim) in 12,7 durch. Auf der neu eingeführten 75-m-Sprintstrecke der Schüler A siegten Christian Schurr (LGB) in 9,1 und Sabine Botta (SV Memmelsdorf) in 10,0; beachtlich auch die 50-m-Sprintresultate der Schülerklasse B (Matthias Schellenberger 6,9 und Irina Matschke 7,0, beide LGB) und Schülerklasse C (Hans Preß, FLG, 7,9; Angelika Kotisek, LGB, 8,3). Im Langsprint über 400 m der Männer gefiel Wolfgang Zenk (LGB, 51,4), über die neue 300-m-Strecke der Jugend B sicherten sich Claus Hillmann (36,4 Sekunden) und Claudia Knobloch (42,9; beide LGB) beachtliche Bestzeiten.

Auf den Mittel- und Langstrecken schalteten die Crossläufer erstmals auf die Bahn um. Herausragend auch

hier die Ergebnisse der Spitzenläufer der LGB.

Thomas Kistner lief bei den Männern sowohl dem 1500-m-Feld (4:02,4 Minuten) als auch dem 5000-m-Feld (15:46,3 Min.) voraus, Harald Hack war über 800 m vorne (1:58,1 Min.).

Bei der Jugend A überraschte Ralf Wolter über 800 m mit 1:59,4 Min. Michael Regenfuß (3000 m Jugend B 10:18,6; TSV Hirschaid) und Rudi Schäfer (1000 m Schüler A 2:50,9; LGB) liefen ihre Siege locker nach Hause, ebenso der weibliche 800-m-Nachwuchs: Monika Silberreis (Jugend B 2:37,8; LGB) und Sabine Botta (Schüler A 2:48,9; SVM).

Bei den Weitsprungwettbewerben taten sich die Jüngsten hervor: Felix Bertram bei den Schülern A (5,75 m), bei den Schülern B Hartmut Hohmann (5,06 m) und Irina Matschke (4,78 m), bei den Schülern C Björn Werner (3,64 m) und Sabine Zwierni (alle LGB; 3,60).

Den Hochsprung der Männer (Gustav Geipel 1,90 m) und Frauen (Christine Müller 1,65 m) sicherten sich die LG-Favoriten, auch bei der männlichen Jugend A (Ralf Wolter 1,85 m)

und B (Matthias Bickel 1,70 m) waren die LG-Starter vorn. Bei den Mädchen setzten sich Susanne Zeh (Jugend B 1,55 m) vom TSV Hirschaid und Daniela Günther (Schülerinnen A 1,46 m) vom SV Memmelsdorf durch.

Das Spitzenduo der LG, Heinrich Porsch und Reinhold Heinemann, sorgte im Kugelstoßen und Diskuswurf für auffällige Weiten: Porsch mit 15,80 m bzw. 44,26 m und Heinemann mit 15,10 m bzw. 41,24 m.

Auch bei der männlichen Jugend A absolvierten die Bamberger Stefan Reis (Kugel 14,73 m) und Robert Windfelder (Kugel 14,20 m) ihren SaisonEinstieg souverän. Von den männlichen Technikern gefielen hier noch Matthias Bickel (Jugend B; Kugel 13,02 m), Michael Reis (Schüler A; Kugel 12,99 m, Diskus 34,66 m), Martin Schöner (Schüler A; Speer 44,06 m – alle LGB) und Ralf Steinert (Schüler B; Kugel 10,08 m; SVM).

Bei der weiblichen Jugend B dominierte die talentierte Carmen Ott vom SV Memmelsdorf nach Belieben: Kugel 11,70 m, Diskus 34,98 m, Speer 29,46 m. Mit Thomas Krautheim (TSV Hirschaid) gewann ein ehemaliger bayerischer Spitzenathlet das Speerwerfen der Männer (54,84 m).

17.5.88

# Ralph Wolter sicherte vier der elf LG-Goldmedaillen

## Drei erste Plätze für Stefan Reis / Auch Memmelsdorferin Carmen Ott überzeugte

In Lichtenfels trafen sich am Samstag die jugendlichen Leichtathleten zu ihren Bezirksmeisterschaften. Dieser Titelkampf kam etwas früh in der gerade eröffneten Freiluftsaison, so daß Bestleistungen nicht an der Tagesordnung waren. Wobei sich allerdings auch starker Gegenwind bei allen Sprints sowie lästiger Seitenwind bei Sprüngen und Würfen als unberechenbare Gegner erwiesen. Die LG Bamberg gewann elf Titel und je drei zweite und dritte Plätze – eine gewohnt gute Bilanz.

Der meistdekorierte Jugendliche des Meisterschaftstages wurde Ralph Wolter bei der A-Jugend (18 und 19 Jahre). Der von Rainer Heckmann trainierte Bamberger ließ seinem flotten 400-m-Langspringt-Erfolg in 51,71 Sekunden wenig später den Sieg im 800-m-Mittelstreckenrennen (2:05,38) folgen, zog sodann die Sprungschuhe an, um im Dreisprung mit 13,14 m ganz vorne zu landen und lief abschließend im 4 x 100-m-Staffelquartett der LGB (Blaß, Wirth, Wolter, Reis: 45,18) seine vierte Goldmedaille nach Hause.

Stefan Reis, der deutsche Vizemeister im Kugelstoßen, kam auf stattliche 16,00 m; sein Diskus landete „nur“ bei

47,08 m, aber elf Meter vor der Konkurrenz – der Wind stoppte sichtlich die Fahrt über die begehrte 50-m-Marke. Als Schlußläufer der Sprintstaffel holte er sein drittes Gold. Die Abwesenheit des verletzten Christian Zenk – bayerischer 200-m-Meister des Vorjahres – konnte sein Trainingskamerad Stefan Wirth nicht nutzen: die 11,82 reichten nur für den zweiten Platz über 100 m hinter Johannes Sturm (TSV Ebermannstadt), der über 200 m in 22,20 Sekunden beeindruckte:

Bei der männlichen Jugend B (16 und 17 Jahre) markierte aus der Sicht der Bamberger Uwe Loch mit 6,82 m im Weitsprung die herausra-

gende Leistung, erzielte er dieses Ergebnis doch mit dem „falschen“ Bein, um sein Sprungbein nach einer schweren Verletzung noch zu schonen. Die auch national überragenden sieben Meter verfehlte er nur, weil er die besten Sprünge bereits vor dem Brett absetzte. Seiner Favoritenstellung im Sprint (100 m, 110 m Hürden) konnte er allerdings als sensibler Techniker bei den Windböen nicht gerecht werden: im Flachsprint fiel er auf den letzten Metern noch auf Platz 2 zurück (11,87 Sekunden), knapp vor seinem Trainingskameraden Alexander Regus (11,88); im Hürdensprint war Andreas Strehler (16,83 Sekunden) der robusteste Techniker, während die übrige Konkurrenz auf halber Strecke schon den Rhythmus verlor. Axel Gerhartz schob sich mit seinem Sieg im Dreisprung (13,36 m) wieder ein Stück näher an die bayerische Elite heran. Enttäuschte Gesichter bei der

favorisierten Sprintstaffel der LGB: Strehler, Loch, Gerhartz, Regus verloren beim letzten Wechsel den Stab. Die weiblichen Jugendlichen der LG holten in ihren Klassen A und B je einen Titel: in der 4 x 100-m-Staffel (Silberreis, Mayer, Neberle, Knoblach; 54,02) und im 300-m-Sprint durch Claudia Knoblach (45,82).

In die Medaillenränge schoben sich noch Birgit Neberle (A) (über 200 m Zweite in 29,59 und im Weitsprung Dritte mit 4,74 m) sowie Melanie Sperlein (B) über 800 m (Dritte in 2:38,16). Dem SV Memmelsdorf fehlten bei diesem ersten überregionalen Treff die mitfavorisierten Jugendlichen Dieter Makorn (A) und Michael Arnold (B) wegen Verletzung.

Die B-Jugendliche Carmen Ott bot bei ihren beiden Siegen im Kugelstoßen (12,05 m) und Diskuswurf (32,82 m) bayerische Spitzenwerte, von ihren beiden Silbermedaillen wiegt die im Weitsprung mit persönlicher Bestleistung von 5,28 m schwerer als die im 100-m-Hürdensprint (16,56 Sekunden).

Gabi Steinert (Zweite im Kugelstoß 9,49 m) und Olaf müller (Dritter über 110 m Hürden in 17,01 Sekunden) leg-

ten fürs SVM-Team noch zwei Medaillen hinzu.

In Coburg kämpfte der Leichtathletik-Nachwuchs der Schülerklassen um die Bezirksitel im Vierkamp. Zweimal brachte die LG Bamberg ihre jüngsten Vertreter auf Platz 1 – das ergab nach der Neueinteilung der Jahrgangsstufen und Disziplinen folglich auch neue oberfränkische Bestleistungen.

Bei den B-Schülerinnen (12 Jahre) erzielte Irina Matschke mit 3201 Punkten ein herausragendes Ergebnis (50 m 7,51; Ballweitwurf 30 m; Hochsprung 1,36 m; Weitsprung 4,89 m), wobei der Weitsprung sicherlich eine bayerische Spitzenleistung darstellt. Etwas Pech hatte die gleichaltrige Andrea Schaad, die mit 2932 Punkten knapp auf den vierten Platz verdrängt wurde.

Die B-Schüler (12 und 13 Jahre) der LGB sorgten in der Mannschaftswertung mit 16 523 Punkten ebenfalls für ein stattliches Ergebnis (Jörg Fleischmann 3496; Hartmut Hohmann 3426; Matthias Schellenberger 3406; Sven Reichelt 3154; Thomas Thiel 3041). Sven Reichelt gewann in der Einzelwertung der Zwölfjährigen den dritten Platz, Jörg Fleischmann hatte im Weitsprung mit 5,04 m ein auffällig gutes Ergebnis.

-scm

Mit respektablen Zeiten aufgewartet

Zahlreiche heimische Läufer beim Münchner City-Marathon dabei

Beim 6. Münchner Olympia-City-Marathon hielten sich Langstreckenläufer aus dem Bamberger Raum respektabel. So liefen Gregor Göller und Willi Gahl von der SC/LC Vorrä mit 2:43:18 bzw. 2:50:40 gute Zeiten. Und Helmut Schmitt (LG Bamberg) schaffte in seinem ersten Marathonlauf gleich 2:47:12.  
Weitere Ergebnisse: (8000 Teilnehmer): Stappenschacher (Vorrä) 2:52:50; L. Keilholz (SV Memmelsdorf) 2:56:01; Köhler (Mich. Hallstadt) 2:57:24; Walter (LGB) 3:01:56; Weisenberger 3:05:57; Ostermüller 3:10:01; Weber (alle Mich. Hallstadt) 3:15:20; Stenglein (SV Peitzstadt) 3:23:40; Gäcklein (Vorrä) 3:37:18; Herrlich (Vorrä) 3:48:25; Hoffmann (SV Memmelsdorf) 4:12:55 / Frauen: I. Keilholz (SV Memmelsdorf) 3:44:41.

### Melanie Sperlein überzeugte

Weiter auf Erfolgskurs läufte Melanie Sperlein (LG Bamberg). Bei den Stadtmeisterschaften in Ebermannstadt siegte sie im 3000-m-Lauf der B-Jugend und unterbot mit 11:17 Minuten klar die Qualifikationszeit für die bayerische Meisterschaft (12:30). Erfreulich auch die Leistung von Monika Silberreis, die mit 12:11 Min. im gleichen Lauf ebenfalls deutlich unter der 12:30-Marke blieb. Über 5000 m bei den Männern erreichten die LGler Roland Stöfel und Hans Dittreich die Plätze 2 (15:53 Min.) bzw. 4 (16:16). Walter Pfister (SV Memmelsdorf) belegte über 5000 m in 16:37,0 (persönliche Bestleistung) im A-Lauf den siebten Platz. Angelo Scarpi (SV Memmelsdorf) gewann den 5000-m-B-Lauf in 17:05,2.

### LG in Gießen auf Rang 3

Recht gut lief es bei Langstrecklern der LG Bamberg beim 2. Gießener Stadt-Marathon. In Bestform präsentierten sich Geo Stärk, der in auszeichnenden 2:36:32 Stunden Platz 4 in der M45 erkämpfte. Bei idealen äußeren Bedingungen unterboten Volker Raffel mit 2:47:00 (Platz 5 M40), Dieter Sauer mit 2:47:19 (Platz 15 M35) und Helmut Fischer mit 2:48:23 (Platz 9 M54) ihre persönlichen Bestzeiten um mehrere Minuten. Mit diesen Zeiten war dem LG-Trio Stärk, Raffel, Sauer der dritte Platz in der Gesamtmannschaftswertung nicht zuzunehmen. M50: 11. Fritz Hohmann (LGB) 3:09:35.

### 19 Punkte für Roman Herl im Bayern-Cup der Straßenläufer

20.5.88

Einzigler Langstreckenläufer der LG Bamberg unter den 200 Startern beim zweiten (von neun) Läufen zum Bayern-Cup der Straßenläufer in Bogen (Niederbayern) war Roman Herl. Trotz fehlender Wettkampfrisikolieferte er im Vorderfeld mit und erreichte nach 33:07 Min. für die zehn km lange Strecke als Achter des Gesamteinlaufes das Ziel. Erfreulich ist vor allem, daß Herl damit in der allgemeinen Klasse Platz 2 belegte, dafür 19 Punkte erhielt und sich so ein gutes Polster für die nächsten Bayern-Cup-Läufe sicherte.

# Beim Dreifrankenlauf gut vertreten

Hans Dittrich in Burghaslach schnellster Bamberger 25.5.88

Zum fünften Mal richtete der TSV Burghaslach den Dreifrankenlauf über zehn Kilometer aus. Mit über 20 Teilnehmern bei insgesamt rund 200 Startern, war der Bamberger Raum stark vertreten. Nach einem hervorragend organisierten Wettkampf fand man viele von ihnen auf den vorderen Plazierungen wieder.

Nach 34:19. Min. passierte Hans Dittrich von der LG Bamberg als Dritter der AK M 35 die Ziellinie, während Routinier Georg Stärk seinen Altersklassensieg knapp verfehlte und mit 34:59 Min. Zweiter wurde.

Gegen starke Konkurrenz behaupteten sich in der Hauptklasse mit 34:35 Min. Klaus Geuß auf Platz 9 sowie Klaus Michel auf Platz 11 mit 35:22 Min. In der Hauptklasse der Damen zeigte Sonja Vogel mit Platz 4 in 43:22 Min. eine ansprechende Leistung. Bei

den Seniorinnen W 30 erreichte Anita Armbruster vom LC Vorra Platz 3 in 50:23 Min. Ebenfalls gute Plazierungen für den LC Vorra erreichte in der AK M 30 Willi Gorhl mit 35:40 Min. auf Platz 5 und die gleiche Platzierung in M 40 stand für Kaspar Stappenbacher mit 35:05 Min. zu Buche.

Weitere Ergebnisse: männl. Jugend: 7. Peter Diesel (LC Vorra) 41:26 Min.; Hauptklasse: 35. Hans-Jürgen Reichert (LGB) 40:36 Min.; M 30: 11. Alfred Pöhlmann (LGB) 37:22 Min.; M 35: 6. Dieter Sauer (LGB) 36:47 Min., 9. Helmut Herderich (LC Vorra) 38:41 Min., 11. Horst Rolla (LGB) 39:38 Min., 12. Wolfgang Fraatz (LC Vorra) 40:45 Min., 21. Manfred Armbruster (LC Vorra) 43:53 Min.; M 40: 7. Volker Raffel (LGB) 36:36 Min., 17. Gerhard Rollo (LGB) 41:58 Min.; M 45: 8. Helmut Fischer (LGB) 38:19 Min.; M 50: 5. Fritz Hohmann (LGB) 39:22 Min., 10. Hans Hofmann (LGB) 42:29 Min.; M 60: 4. Hans Hotter (DAV Bamberg) 47:08 Min.

## Oberfränkische Schülermeisterschaften in der Leichtathletik

### Martin Schöner am erfolgreichsten

Er holte allein drei der acht LG-Goldmedaillen 7.6.88

Glück mit dem Wetter hatte der Leichtathletik-Nachwuchs bei den Bezirksmeisterschaften in Neustadt/Coburg. Bei den Schülerwettbewerben (11 bis 15 Jahre) gab es einige Bestleistungen, die als Qualifikation für die schon in drei Wochen anstehenden bayerischen Meisterschaften reichten. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) erreichte mit je acht Gold- und Silbermedaillen sowie vier Bronzeplatzierungen ein erfreuliches Ergebnis.

Martin Schöner (M 15) war mit drei Titelgewinnen und einem zweiten Platz zugleich erfolgreichster Teilnehmer des Meisterschaftstages: Seine 11,77 Sekunden im 80-m-Hürdensprint stellen bayerische Spitze dar, im Weitsprung (5,67 m) und Dreisprung (11,22 m) begnügte er sich mit durchschnittlichen Werten; im Speerwurf zählen die 45,80 m (2. Platz) wieder zur Extraklasse.

Sprintkönig wurde der Bamberger Christian Schurr (M 14), der über 75 m in 9,20 Sekunden in seiner Klasse weit überlegen - und auch schneller als die ein Jahr ältere Konkurrenz war.

Ein mutiges Rennen vom Start bis ins Ziel lieferte auf der Mittelstrecke über 1000 m Lars Werner (M 13), das er in der Spitzenzeit von 3:03,78 Minuten abschloß; nur sein Teamkamerad Thomas Thiel (3:06,14) konnte ihm folgen. Im Sprintbereich über 50 m der Zwölfjährigen dominierten die LGler Sven Reichelt mit 7,35 Sekunden und Irina Matschke mit 7,46 Sekunden; letztere war auch im Weitsprung (4,76 m) überlegen, während Sven im Kugelstoßen (7,97 m) eine Silbermedaille dazulegte.

Als hochwertig sind auch die Mittelstreckenergebnisse der jeweils Zweitplatzierten Rudi Schäfer (M 15; 1000 m 2:49,38 Minuten) und Andrea Ranftl (W 11; 800 m 2:50,53 Minuten) einzuordnen; ersterer dürfte mit verbesserter Taktik bei den „Bayerischen“ eine gute Rolle spielen. Andrea Schaad (W 12; Weitsprung 4,47 m), Tina Schwarzmann (W 12; Kugel 6,58 m) und Andrea Luplow (W 11; Kugel 5,86 m)

sammelten jeweils Silbermedaillen fürs Bamberger Team.

Die vier Gewinner der Bronzemedaillen für Bamberg sind durchweg Nachwuchskräfte mit recht guter Entwicklungsperspektive: Martin König (M 14; Kugel 11,24 m), Hartmut Hohmann (M 13; Weit 4,65 m) sowie die Zwillingsschwestern Tina (Weit 4,34 m) und Julia Schwarzmann (W 12; Kugel 6,40 m). -scm

## LG-Athleten mit Bestleistungen

2.6.88

Von zwei Schauplätzen melden Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) herausragende Ergebnisse. Im Londoner Crystal-Palace-Stadion wurden die britischen Hochschulsportmeisterschaften ausgetragen: Peter Martini, der zur Zeit in London studiert, errang mit 14,20 m im Dreisprung Platz 3; im Hürdensprint erreichte er das Finale (7. Platz nach 16,30 Sekunden). In Fürth zeigten drei weitere LG-Asse aufstrebende Form: Wolfgang Kohn sicherte sich mit 14,95 m im Dreisprung den zweiten Platz; Christine Meixner gewann beide Sprints, die 100 m in 12,20 Sekunden (Jahresbestleistung), die 200 m in 24,79 Sekunden (persönliche Bestleistung), wobei sie beide Male durch ein starkes Finish beeindruckte. Sabine Fischer schaffte über 100 m in 12,60 Sekunden ebenfalls persönliche Bestleistung (5. Platz). -scm

## Roman Herl wahrte Chance

2.6.88

Seine Chance auf einen Spitzenplatz in der Gesamtwertung für den Bayern-Cup der Straßenläufer wahrte Roman Herl von der LG Bamberg auch beim dritten Lauf in Allersberg (Mittelfranken). Wie schon vor zwei Wochen beim zweiten Lauf in Bogen belegte er in der allgemeinen Klasse Platz 2 und erhöhte damit sein Punktekonto um 19 auf 38 Zähler. Auf der 9,6 km langen Strecke zeigte Herl weiter aufsteigende Form. Betrug sein Rückstand zum Gesamtsieger in Bogen noch über zwei Minuten, so lag er in Allersberg als Gesamtdritter mit 30:08 Minuten nur mehr 40 Sekunden hinter dem in neuer Streckenrekordzeit siegenden Kurt Herbicht (SG Rödental). -woro

## Beim dritten Korbstadtlaf in Lichtenfels

7.6.88

### Gesamtsieg für Sonja Vogel

Bei den Damen die Bambergerin mit 43:11 Minuten Schnellste

Mit über 200 Startern verzeichnete der dritte Korbstadtlaf in Lichtenfels einen neuen Teilnehmerrekord. In dem Zehn-km-Rennen auf dem neuen, schnellen Zwei-km-Rundkurs hielten die Langstreckenläufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg gut mit. Sie stellten mit Sonja Vogel die Gesamtsiegerin bei den Frauen, erkämpften zwei Klassensiege und verfehlten bei den Männern nur knapp den Sieg in der Mannschaftswertung.

Ihren bisher größten Erfolg in ihrem ersten Wettkampffjahr feierte Sonja Vogel, die nach 43:11 Minuten mit deutlichem Vorsprung als Erste bei den Frauen die Ziellinie überquerte. Auch die zweite LGlerin im Feld schlug sich als Fünfte insgesamt und Siegerin der W 40/45 beachtlich. Schnellster im LG-Trikot war Roland Stößel in 33:16 Min., womit er in der stark besetzten allgemeinen Klasse Platz 5 (Platz 7 insgesamt) erreichte. Weiter aufsteigende Form zeigte Hans Ditterich, der 13 Sekunden hinter Stößel

auf Platz 3 in der M 30/35 (Platz 8 insgesamt) landete. Gute Zeiten erzielten auch die beiden Jüngsten im LG-Team, Klaus Geuß mit 34:11 (Platz 8 allg. Klasse) und Helmut Schmitt mit 34:55 (Platz 9 allg. Klasse). Eine überzeugende Leistung bot der 51jährige Manfred Vietz. Gleich bei seinem ersten Start nach längerer Krankheit gewann er überlegen die Altersklassen M 50/55 in guten 35:06.

Weitere Ergebnisse: M 30/35: 15. Alfred Pöhlmann 36:35, 17. Rainer Herzog 37:12 / M 40/45: 6. Volker Raffel 36:11, 14. Helmut Fischer 38:16 / M 50/55: 12. Fritz Hohmann 39:41 / Mannschaften (Männer): 1. LG Hof 2:50,21, 2. LG Bamberg (Stößel, Ditterich, Geuß, Schmitt, Vietz) 2:50:59.

woro



Leichtathletik: Oberfränkische Meisterschaften in Bamberg

14.6.88

## Rainer Heckmann und Christine Meixner überlegen

Im Sprint aufgetrumpft / Insgesamt elf Goldmedaillen für die LG-Starter

Die oberfränkischen Titelkämpfe der Leichtathleten (Männer/Frauen) im Bamberger Stadion brachten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LFC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) mit elf Goldmedaillen und jeweils sechs Zweit- und Drittplatzierungen wie gewohnt eine überlegene Ausbeute, auch wenn einige Chancen vergeben wurden. Nässe und nur mittlere Temperaturen schmeckten vor allem Sprintern und Technikern nicht.

Rainer Heckmann, nun schon 33-jährig, war im Sprint einmal mehr eine Klasse für sich: Mit 10,91 Sekunden sicherte er sich den Titel über 100 m ebenso klar wie über 200 m (22,46 Sekunden), außerdem verhalf er dem starken Staffelquartett der LGB (Zirkelbach, Heckmann, Mackert, Kohn) in 42,30 Sekunden zu einem Spitzenergebnis. Vor einer Woche beim für die LGB siegreich beendeten Bayern-Cup-Wettbewerb in Schweinfurt waren gar schon 42,00 herausgelaufen worden.

Dietmar Kremer ließ auf seinen schwierigen Sprintstrecken über 100 m Hürden (15,79 Sekunden) und 400 m (49,65 Sekunden) niemanden vor; der 20-jährige Athlet ist nach zwei langwierigen Verletzungen und dem Abiturstreß auf dem Wege zur meisterlichen Form des Vorjahres, als er in der Junioren-Nationalstaffel startete.

Wolfgang Kohn war der dritte gold-trächtige LG-Athlet des Meisterschaftstages: neben der Staffel holte er sich überlegen im Dreisprung (14,69 m) den Titel und verlor im Weitsprung (6,86 m) nur deshalb knapp, weil er keinen seiner sechs Sprünge aufs Brett brachte. Junior Thomas Kistner testete seine Form über 1500 m mit guten 3:59,51 Minuten, mußte sich freilich Kurt Herbicht (SG Rödental, 3:59,13) geschlagen geben. Gleich zweimal erging es so dem erfolgreichsten Bamberger Leichtathleten aller Zeiten, dem 42-jährigen Heinrich Porsch, der im Kugelstoßen mit 16,56 m und im Diskuswurf mit 46,30 m trotz imponierender Form „nur“ Silber holte (1. Kugel: Klaus Müller, TV Redwitz 16,97 m; 1. Diskus: Horst Ständner, UAC Kulmbach, 46,80 m).

Der Jugendliche Stefan Reis – deutscher Vizemeister im Kugelstoßen – testete als jeweils Drittr (16,02 m bzw. 44,78 m) erfolgreich seine Form mit den schweren Männergeräten. Mit guten 51,13 Sekunden landete Sprinter Wolfgang Zenk über 400 m ebenfalls auf Platz 3.

In herausragender Form präsentierten sich bei den Männern noch die Jugendlichen Claus Greiner (ATS Kulmbach), der mit 63,12 m im Speerwurf bayerischen Rekord erzielte, und Johannes Sturm (TSV Ebermannstadt), der über 100 m in 11,01 Sekunden Zweiter wurde.

Die Frauen der LGB hatten in Christine Meixner die überlegene Sprinterin des Meisterschaftstages: ohne sich voll ausgeben zu müssen, siegte sie über 100 m (12,54 Sekunden), 200 m (25,42 Sekunden) und mit der Sprintstaffel (Neberle, Meixner, Fischer, Kochhafen, 50,94 Sekunden).

Erfolgreich testete sie noch ihr Stehvermögen auf der ungewohnten 400-m-Strecke (Zweite in persönlicher Bestzeit von 57,30 Sekunden). Teamkameradin Sabine Fischer siegte in persönlicher Bestzeit von 14,50 Sekunden über 100 m Hürden und verlor im Weitsprung (5,67 m) gegen Elke Dietel (TS Schwarzenbach, 5,69 m) recht unglücklich.

Christine Müller erledigte auf dem regennassen Anlauf im Hochsprung nur das Pflichtprogramm zum Sieg: 1,55 m. Als herausragende Frauenleistung neben den Sprints der Bambergerinnen muß noch der Kugelstoß von Katja Weiser (TS Lichtenfels, 16,10 m) erwähnt werden. Claudia Hielscher vervollständigte mit ihren dritten Plätzen (200 m 29,95 Sekunden; Speer 26,32 m) die Medaillenbilanz der LGB

Im Rahmen dieser Bezirksmeisterschaften geehrt wurden die oberfränkischen Titelträger der 15-Kilometer- bzw. 25-Kilometer-Strecken auf der Straße, die zuvor bei den bayerischen Meisterschaften ausgelaufen worden waren. Die LGB kam zu drei Meisterschaftserfolgen: Sowohl bei den Frauen über 15 km (Silvia Hüttner, Sonja Nagel, Christel Hohmann, 3:13:54 Stunden) als auch bei den Männern über 25 km (Bernhard Hack, Roland Süßel, Udo Banz, 4:23:10 Stunden) erreichten die Mannschaften zuerst das Ziel; in der Einzelwertung der Männer schaffte Bernhard Hack (1:26:39 Stunden) nochmals Gold.

Gleich drei Titel sicherte sich Christine Meixner bei den Frauen über 100 m, 200 m und mit der Sprintstaffel. Unser linkes Bild zeigt sie bei ihrem überlegenen Erfolg über 100 m in 12,54 Sekunden. – Rainer Heckmann (Bildmitte) ist trotz seiner 33 Jahre im Sprint noch immer eine Klasse für sich und gewann die 100 m in 10,91 Sekunden. – Über 100 m Hürden siegte Sabine Fischer mit persönlicher Bestzeit von 14,50 Sekunden (rechtes Bild).  
Fotos: FT-dn

Bayern-Sport 14.6.88  
**Schweinfurter Sprint-Staffel  
trumpft gewaltig auf**

Schweinfurt - Die LG Bamberg setzte sich bei der Bayern-Cup-Vorrunde der Bezirke Ober- und Unterfranken im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion mit 73 Punkten sicher durch und qualifizierte sich damit für den Endkampf im September. Die Domstädter lagen von Beginn an an der Spitze des acht Vereine umfassenden Teilnehmerfeldes und bauten ihre Führung bis zur letzten der elf Disziplinen kontinuierlich aus. Hinter den Oberfranken lieferten sich die TG 48 Schweinfurt und die LG Lkr. Aschaffenburg einen packenden Kampf um den zweiten Platz, den die Gastgeber schließlich knapp mit 63,5 gegenüber 60 Punkten zu ihren Gunsten entschieden.

Zu den herausragenden Ergebnissen der Veranstaltung zählen die 41,41 Sekunden, mit denen die 4 x 100-Meter-Staffel der TG 48 Schweinfurt auftrumpfte. Das Quartett der LG Bamberg mußte sich aufgrund von Wechselunsicherheiten mit blanken 42 Sekunden zufrieden geben. Bambergs Altmeister Heinrich Porsch überzeugte im Kugelstoßen (16,34 Meter) und Diskuswerfen (46,38 Meter). Weitere beachtliche Leistungen gab es durch Harald Öftering (TG 48 Schweinfurt), der die 100 Meter nach gerade erst ausgeheiltem Muskelfaserriß in 10,88 Sekunden lief, und Winfried Then (TV Ochsenfurt), der für die 5000-Meter-Distanz 14:38:42 Minuten benötigte.

jk

**LG-Starter stellten gute Form unter Beweis**

28.6.88

# Nach langer Pause gleich ein Sieg

**Elfriede Werner gewann Altstadtlauf in Forchheim**

Erfolgreich kehrte vom erstmals ausgetragenen Altstadtfestlauf in Forchheim die kleine Abordnung der LG Bamberg heim: Gesamtsieg in der Frauenkonkurrenz durch Elfriede Werner, bei den Männern ein Klassensieg und ein zweiter Platz. Auch die Langstreckler von der DJK LC Vorra hielten sich mit Plazierungen im Vorderfeld gut.

In Top-Form stellte sich Elfriede Werner nach langer Wettkampfpause vor. Auf der 9,275 km langen Strecke siegte sie mit über einer Minute Vorsprung vor der Zweitplatzierten Schlegel (TSV Neustadt) in 36:50 Min. Bei den Männern sah es lange Zeit nach einem zweiten Platz im Gesamteinlauf durch Roman Herl aus. Doch zwei Kilometer vor dem Ziel mußte er den für den TSV Burghaslach startenden Bamberger Jürgen Endres (1. Platz M 30 in

29:07) noch passieren lassen. Mit seinem dritten Platz insgesamt (Platz 2 in der M 20) in guten 29:14 Minuten bestätigte Herl seine gute Form der letzten Wochen.

Den erwarteten überlegenen Sieg gab es in der M 50 durch Manfred Vietz, der mit 31:41 Min. die Teilnehmer in seiner Altersklasse geradezu deklassierte.

Björn Werner, Sohn der Siegerin und mit zehn Jahren der jüngste Teilnehmer im Feld der 100 Langstreckler, schaffte mühelos die 9,275-Distanz in beachtlichen 41:28 Min. Ein starkes Rennen liefen in der M 30 Manfred Dotterweich (Rang 7 in 31:03) und Willi Gahl (Rang 9 in 31:40) von der DJK/LC Vorra.

Weitere Ergebnisse: M 20: 6. Helmut Schmitt (LGB) 32:19, M 30: 14. Wolfgang Faatz (Vorra) 34:37; M 40: 6. Kaspar Stapfenbacher (Vorra) 32:37.

**Bayerische Leichtathletik-Schülermeisterschaften in Hof**

28.6.88

# Sabine Botta sprintete über 75 m auf Platz 1

**13jährige Memmelsdorferin in 10,1 Sek. vorn / Christian Schurr (L) Vizemeister**

Die Leichtathletik-Schüler (13 bis 15 Jahre) trafen sich in Hof zu den Landesmeisterschaften. Änderungen im Wettkampfprogramm (u. a. im Sprint nur mehr 75 m statt bisher 100 m) und die Altersabstufung in Jahrgängen (W 13 und W 14; M 14 und M 15) kam dabei erstmals zur Geltung. Die Kritiker dieser Maßnahmen mögen sich in zwei Lagern gegenüberstehen - die Leistungen freilich müssen allemal kommentiert werden.

## SV Memmelsdorf

Vom SV Memmelsdorf hatten sich zwei Athletinnen qualifiziert: Sabine Botta und Alexandra Schott starteten beide in der Klasse W 13. Vor allem Sabine Botta erwischte einen hervorragenden Tag.

Im 75-Meter-Lauf errang sie mit ausgezeichneten 10,01 Sek., im Endlauf den ersten Platz, verwies die Konkurrenz mit sieben Hundertstel auf die Plätze und wurde so selbst für ihren Trainer Harald Schnappauf überraschend bayerische Meisterin.

Sabine zeigte aber auch in den Wurf- und Stoßdisziplinen ihr Können, im Kugelstoßen erreichte sie den Endkampf und wurde mit 9,06 m Achte. Alexandra Schott erlangte diesmal nicht ihre gewohnte Form und konnte sich nur im Diskuswurf für den Endkampf qualifizieren. Sie wurde mit 22,64 m Siebte.

## LG Bamberg

Sprinter Christian Schurr (M 14) lief über 75 m am weitesten nach vorn, nämlich bis zur bayerischen Vizemeisterschaft. Vom Vorlauf (9,34 Sekunden) über den Zwischenlauf (9,24) in den Endlauf (9,19) steigerte er sich kontinuierlich und verbesserte seinen

eigenen oberfränkischen Rekord. Als Jüngster verhalf er sodann der 4 x 75-m-Sprintstaffel der LGB (Markus Schneider, Chr. Schurr, Bertram Felix, Martin Schöner) mit prächtigen 35,23 Sekunden zu Platz 5 im Finale. Platz 3 im Diskuswurf (M 15) sicherte sich Michael Reis mit 43,34 m. Rudi Schäfer (M 15) lief über 1000 m ein mutiges Rennen und wurde mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:44,20 Min. und Platz 4 belohnt. Martin Schöner (M 15) war über 80 m Hürden trotz guter 11,4 Sek., im Zwischenlauf hängen geblieben; mit dem Speer (45,96 m/8. Platz) erreichte er das Finale. Die Junioren (bis 21 Jahre) ermittelten im Rahmen dieser Schülertitelkämpfe die Landesmeister in den Langstaffeln. Die LGB trat über 3 x 1000 m mit Ralph Wolter, Bernhard Hack und Thomas Kistner an.

Eine kleine Tragödie war's, als Schlußläufer Kistner siegessicher vor dem Ziel die Arme hochriß, während der schon überlaufene Schlußläufer der DJK Weiden nochmals seine Brust nach vorne warf: 2/100 Sekunden (!) entschieden nach Zielfoto zuungunsten der Bamberger (7:43,31 Minuten).

Eine, freilich inoffizielle, bayerische Meisterschaft errang die LGB dann doch noch, als die zwölfjährige Irina Matschke im Rahmenwettbewerb des Blockmehrkampfes Lauf/Sprung mit stattlichen 4400 Punkten siegte: 60 m Hürden 9,42 Sekunden; 50 m 7,2; 800 m 2:54,73 Minuten; Weit 4,78 m; Hoch 1,34 m.

Ein gutes Ergebnis auch aus der Oberpfalz: in Schwandorf verbesserte

Dreispringer Wolfgang Kohn (LGB) seine Jahresbestleistung auf 15,04 m.

## Titel für Carmen Ott

Daß Carmen Ott (SV Memmelsdorf) die vielseitigste Werferin der weiblichen B-Jugend Bayerns ist, stellte sich eindrucksvoll mit über 400 Punkten Vorsprung (4792) vor der Zweitplatzierten im Blockfünfkampf-Wurf unter Beweis. Obwohl es in den Sprintdisziplinen über 100-m-Hürden (16,04 Sek.) und bei Gegenwind über 100 m (13,51) sowie im Weitsprung mit nur einem gültigen Versuch von 5,08 m nicht optimal lief, konnte sie ihre Überlegenheit im Kugelstoßen mit 12,27 m (!) und im Diskuswerfen mit 34,64 m deutlich unterstreichen.



Nicht nur im Kugelstoßen, sondern auch im Diskuswerfen zählt Stefan Reis in seiner Altersklasse zur deutschen Spitze. Bei der „Bayerischen“ blieb er diesmal unter seinen Möglichkeiten und mußte sich mit dem Diskus mit Platz 2 begnügen, während er sich im Kugelstoßen souverän den Titel sicherte.

Foto: FT-scm

In Kulmbach Stefan Reis und in Coburg Senioren-Team erfolgreich

## Zwei bayerische Titel für die LG Bamberg

Rainer Heckmann, Heinrich Porsch und Reinhold Heinermann führten Senioren zum Sieg

Zweimal waren zum Wochenende bayerische Leichtathletikmeisterschaften nach Oberfranken vergeben, und beide Male erkämpften sich Bamberger einen Landestitel. In Kulmbach trafen sich die bis 19jährigen zu den Einzelmeisterschaften. Für die LG Bamberg trat mit Stefan Reis, dem amtierenden deutschen Vizemeister im Kugelstoßen, ein Topathlet in den Ring. Wohl spielte noch etwas Nervosität mit, daß Stefan sich erst im fünften Versuch mit hochwertigen 17,65 m den Sieg vor Thomas Weber (TV Faulbach; 17,17 m) sicherte, nach einer Serie von „nur“ guten Stößen (17,00 – 16,94 – 16,93 – 16,76 m) also den erwarteten Klassenunterschied markierte. Denn diese Weite liegt über dem bisherigen bayerischen Jugendrekord von 17,28 m – allerdings hatte Stefan vor fünf Tagen mit auch national herausragenden 17,95 m bereits den Rekord – siehe nebenstehenden Bericht – an sich gerissen!

Im Diskuswerfen reichte es für Stefan diesmal nur zum zweiten Platz: Seine 47,06 m liegen gut fünf Meter unter seinen derzeitigen Möglichkeiten (1. Horst Ständner, UAC Kulmbach: 49,86 m). Bis zu den nationalen Meisterschaften am 9./10. Juli in Lübeck muß hier noch die nötige Sicherheit erarbeitet werden, die der Bamberger nur beim Einwerfen demonstrierte. Vom aussichtsreichen Team der LGB hatten sich beim Schulwettkampf „Jugend trainiert“ drei Leistungsträger verletzt, so daß u.a. auch die erfolgversprechende Sprintstaffel nicht antreten konnte. Schauplatz Coburg: Hier trafen sich

die besten Mannschaften Bayerns der Altersklasse (ab 30 Jahre) zum Landesfinale. Die LGB startete erstmals und konnte erwartungsgemäß gegen die starke Konkurrenz der LG München (12 525 Punkte), des FC Passau (12 154), des TB Weiden (11 813) und der LG Stiftland (11 714) mit dem Rekordergebnis von 13 498 Punkten den Mannschaftstitel mit nach Hause nehmen.

In nicht weniger als zehn Disziplinen mußten jeweils zwei Wettkämpfer pro Team antreten und nach der internationalen Zehnkampfwertung punkten. Die ohne Schwächen besetzte Bamberger Mannschaft hatte gleich mehrfach die herausragenden Athleten des Tages: Sprinter Rainer Heckmann absolvierte die 100 m als einziger unter elf Sekunden (10,81) und war sich für die „Leidensstrecke“ über 400 m (52,72 Sekunden) ebensowenig zu schade wie für den Hochsprung (1,68 m), ehe er abschließend die Sprintstaffel (Neubauer, Heckmann, Stadtmeyer, Geipel) in sehr guten 44,63 Sekunden zum Sieg führte. Der 37jährige Herbert Neubauer lief als zweiter Mann der LGB über 100 m

herausragende 11,25 Sekunden, Gustav Geipel sicherte als Hochsprungssieger (1,92 m) und im Weitsprung (6,38 m) wertvolle Punkte.

Vor allem aber das Duo Heinrich Porsch und Reinhold Heinermann (Kugel 16,44 m bzw. 15,25 m; Diskus 45,88 bzw. 38,66 m) war für die bayerische Konkurrenz zu stark.

Hans Ditterich punktete einsatzfreudig auf beiden langen Strecken (1500 m 4:27,82 Minuten; 5000 m 16:52,53 Minuten). Nach diesem großartigen Erfolg der LGB ist zu erwarten, daß im nächsten Jahr abermals der Titel nach Bamberg kommt.

Die weiteren Ergebnisse: 400 m: Stadtmeyer 53,73 Sek.; 1500 m: Vietz 4:40,65 Min., 5000 m: Pöhlmann 17:19,36 Min., Weitsprung: Neubauer 5,80 m; Speer: Lutz 40,88 m; Porsch 39,20 m. -scm

### Stefan Reis deutscher Junioren-Vizemeister

13.7.88

Deutscher Vizemeister im Kugelstoßen der Junioren wurde der Bamberger Stefan Reis. Der LGB'er erzielte in Lübeck 17,73 m und wurde hinter Dirk Urhan (LG Neumünster/18,43 m) Zweiter. Reis hatte es sogar in der Hand, den Favoriten zu bedrängen, doch ein Versuch von klar über 18 Metern landete knapp außerhalb des Sektors.

### Vier Medaillen für LG Bamberg

Die oberfränkischen Titelkämpfe der Jugend- und Aktivklassen auf den langen Strecken besaßen der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LFC/PostSV/VfL Jahn/MTV) in Kronach vier Medaillenplatzierungen nebst persönlichen Bestleistungen.

12.7.88

In der weiblichen Jugend B lieferte Melanie Sperlein über 3000 m im dritten Rennen dieser Saison ihre dritte Bestzeit ab: 11:03,4 Minuten brachten sie auf Platz 2. Trainingspartnerin Monika Silberreis lag auf Rang 3 deutlich zurück (12:47,7 Minuten). Bei der männlichen Jugend B über 1500 m mischte der noch der Schülerklasse angehörende Rudi Schäfer ordentlich mit: 4:28,8 Minuten und Rang 3. Roland Stöbel vertrat aus der Straßensportabteilung der LG Bamberg auf der längsten Stadionstrecke über 10 000 m: nach 33:33:02 Minuten lief er auf Rang 3 ein.

### Nachwuchs in Halbfurt vorn

Gute Ergebnisse erzielten drei Nachwuchsatleten der LG Bamberg bei einem stark besetzten Schülermeeting in Halbfurt. So konnte Florian Geyer mit beachtlichen 1,60 Meter den Hochsprung der 13jährigen unangefochten entscheiden, während sein gleichaltriger Vereinskamerad Hartmut Hohmann und die 12jährige Andrea Schaad jeweils ihre Konkurrenten im Weitsprung auf die Plätze verwiesen.

517.88

Im Münchner Dante-Stadion erfolgreich

# Bei der „Bayerischen“ für LG Bamberg viermal Bronze

Zweimal Christine Meixner, Sabine Fischer, Wolfgang Kohn

Die bayerischen Meisterschaften der Männer und Frauen im Münchner Dante-Stadion brachten für die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC / Post-SV / VfL Jahn / MTV) vier Plazierungen im Medaillenrang „Bronze“.

Die 21jährige Christine Meixner schaffte es im Sprint über 100 m, sich hinter den seit Jahren überlegenen Ingolstädterinnen Resi März und Michaela Schabinger zu plazieren. Mit 12,00 Sekunden brachte sie zugleich Saisonbestleistung. Über 200 m lief sie in persönlicher Bestzeit von 24,72 Sekunden nochmals auf Platz 3 vor, und dies bei Gegenwind und Regen. Bei den deutschen Meisterschaften erwarten ihre Bamberger Fans eine weitere Steigerung. Sabine Fischer freute sich über ihre persönliche Bestleistung im Weitsprung mit 5,95 m, die ebenfalls „Bronze“ bedeuteten. Ihre größere Aufmerksamkeit hatte allerdings dem 100-m-Hürdensprint gegolten; mit 14,45 Sekunden erreichte sie zwar das Finale (Platz 8) und abermals persönliche Bestleistung, aber Gegenwind stoppte sie, die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft zu packen. Die hatte Wolfgang Kohn schon in der Tasche, als er im Dreisprung antrat. Mit 15,52 m im sechsten Versuch schloß er seine bisher beste Serie ab und sicherte sich hinter Ulrich Wrede

(LAC Quelle Fürth; 16,22 m) und Konrad Asenkerschbaumer (SV Gendorf; 15,62 m) die Medaille. Die LG-Sprintstaffel (Zirkelbach, Heckmann, Mackert, Kohn), die sich viel vorgenommen hatte, mußte kurzfristig ihren verletzten Startläufer ersetzen und blieb mit 42,49 Sekunden ohne Chancen fürs Finale. Dietmar Kremer schließlich absolvierte sein erstes Langhürdenrennen der Saison in 55,60 Sekunden; noch deutliche Rhythmus-Schwierigkeiten hindernten ihn am Einzug ins Finale. scm



Wolfgang Kohn, der Dritte der bayerischen Meisterschaften im Dreisprung, näherte sich dem Uralt-Rekord aus dem Jahre 1960 von Norbert Weiser mit 15,42 m bis auf 19 Zentimeter. Foto: FT-Matschke

## Jüngste ermittelten ihre Besten

Kreismeisterschaften der Schüler-Leichtathleten in Hirschaid

Die Kreis-Schülermeisterschaften der Leichtathleten in Hirschaid waren Treffpunkt der jungen Jahrgänge. Zudem vermittelte das gute Wetter eine Art Familienfest. Da es auf dieser Ebene müßig ist, die Dutzenden von Siegern und Nextplatzierten - für die LGB allein ca. 25 Kreismeister - aufzuzählen, bleibt die Würdigung der auffälligen Leistungen als sinnvolle Aufgabe.

Die A-Schüler (14 bzw. 15 Jahre = M 14 bzw. M 15) der LGB schlossen durchwegs mit wertvollen Ergebnissen ab: Martin Schöner sprintete die 75 m in 9,30 Sekunden trotz Gegenwind; Rudi Schäfer absolvierte die Mittelstrecke über 1000 m in 2:52,30 Minuten; persönliche Bestleistungen lieferte Michael Reis im Kugelstoßen (13,52 m) und Hochsprung (1,74 m). Die B-Schüler (M 12 und M 13) der LGB hatten im Jahrgang M 13 ihre besonderen Stärken: Hertmut Hohmann sprang 5,31 m weit; Matthias Schellenberger sprintete über 50 m 7,11 Sekunden und Lars Werner steigerte seine persönliche Bestleistung über 1000 m auf beachtliche 3:01,68 Minuten. Doppelsieger wurde Florian Geyer im Kugelstoßen (11,31 m) und Hochsprung (1,54 m). Bei den C- und D-Schülern der LGB fiel der neunjährige Johannes Krapp als Doppelsieger auf: 50 m 8,20 Sekunden, Weitsprung 3,91 m; daneben beeindruckten die

tüchtigen Ballwerfer Frank Mayer (M 11; 47,50 m) und Thorsten Teuber (M 10; 45 m).

Von den Mädchen der LGB gefielen im Kugelstoßen Alexandra Kundler (W 14; 8,89 m) und Andrea Schaad (W 12; 7,76 m); letztere siegte auch im Weitsprung mit guten 4,59 m. Andrea Ranftl (W 11) verbesserte ihre 800-m-Bestzeit auf gute 2:50,13 Minuten, während die gleichaltrige Sandra Götz auf der 50-m-Sprintstrecke mit 7,86 Sekunden beeindruckte. Sabine Zwierns (Weit 3,60 m) und Angelika Kotissek (50 m 8,56 Sekunden) lagen bei den Zehnjährigen vorn.

Zaun für abgeschlossener war, dauerte es einige Zeit, ehe die „Ballholder“ sich auf den Weg zu dem runde 20 Meter entfernt im Gras ruhenden „Tango“ auf-

nen Abstand zu den beiden Führern Hertlein vom TSV Burghaslach (24:54) und Schneider von der LG Karlstadt (25:15) und blieb ebenfalls noch unter dem Streckenrekord aus dem Vorjahr. Einen Klassensieg bei den Frauen gab es für die LG Bamberg in der W40/45 durch Christel Hohmann, die die sechs Runden in 35:53 Min. zurücklegte.

Weitere Ergebnisse: M30/35: 29. Wilfried Haag 32:21; M50/55: 7. Fritz Hohmann 32:53 (beide LGB).

Ergebnisse von den Höchstadter Leichtathletikmeisterschaften: 1000 m (A-Lauf: 6. Manfred Dotterweich (LC Vorra) 2:39,9 / 5000 m: 2. (1. M20) Roman Herl 15:34; 4. (1. M35) Rudi Eckenweber 16:09; 5. (2. M20) Klaus Geus 16:34; 12. (4. M20) Klaus Michel 17:31; 13. (2. M35) Dieter Sauer 17:33; 16. (2. M40) Volker Raffel 18:02; 18. (2. M45) Helmut Fischer 18:32 (alle LG Bamberg).

## Läufersiege der LGB in Hersbruck

26.7.88

Bei einem landesoffenen Leichtathletik-Meeting in Hersbruck beteiligten sich drei Teilnehmer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC / Post-SV / VfL Jahn / MTV) und landeten eindrucksvolle Siege. Rainer Heckmann gewann den 100-m-Sprint der Männer in 10,92 Sekunden; bei der Jugend B schaffte Alexander Regus in 11,48 Sekunden Sieg und persönliche Bestleistung. Bei den Schülern brauchte Rudi Schäfer über 1000 m nur 2:52,2 Minuten, um die Konkurrenz niederzuhalten scm

517,88

ten, während die gleichaltrige Sandra Götz auf der 50-m-Sprintstrecke mit 7,86 Sekunden beeindruckte. Sabine Zwiefel und Ute Köhler liefen ebenfalls bei d

## Roman Herl in Haßfurt auf Rang 3

26.7.88

Beim zweiten Haßfurter Stadtlauf über acht Kilometer erreichte Roman Herl von der LG Bamberg als Dritter der Gesamtwertung (Platz 2 M20) im Feld der 200 Teilnehmer des Hauptlaufes nach 25:18 Minuten das Ziel. Mit einer schnellen Schlußrunde auf dem 1333-m-Kurs verkürzte er seinen Abstand zu den beiden führenden Hertlein vom TSV Burghaslach (24:54) und Schneider von der LG Karlstadt (25:15) und blieb ebenfalls noch unter dem Streckenrekord aus dem Vorjahr. Einen Klassensieg bei den Frauen gab es für die LG Bamberg in der W40/45 durch Christel Hohmann, die die sechs Runden in 35:53 Min. zurücklegte.

Weitere Ergebnisse: M30/35: 29. Wilfried Haag 32:21; M50/55: 7. Fritz Hohmann 32:53 (beide LGB).

Ergebnisse von den Höchststadter Leichtathletikmeisterschaften: 1000 m (A-Lauf): 6. Manfred Dotterweich (LC Vorra) 2:39,9 / 5000 m: 2. (1. M20) Roman Herl 15:34; 4. (1. M35) Rudi Eckenweber 16:09; 5. (2. M20) Klaus Geus 16:34; 12. (4. M20) Klaus Michel 17:31; 13. (2. M35) Dieter Sauer 17:33; 16. (2. M40) Volker Raffel 18:02; 18. (2. M45) Helmut Fischer 18:32 (alle LG Bamberg).

## Läufersiege der LGB in Hersbruck

26.7.88

Bei einem landesoffenen Leichtathletik-Meeting in Hersbruck beteiligten sich drei Teilnehmer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) und landeten eindrucksvolle Siege. Rainer Heckmann gewann den 100-m-Sprint der Männer in 10,92 Sekunden; bei der Jugend B schaffte Alexander Regus in 11,48 Sekunden Sieg und persönliche Bestleistung. Bei den Schülern brauchte Rudi Schäfer über 1000 m nur 2:52,2 Minuten, um die Konkurrenz niederzuhalten

scm

# Christine Meixner meldete sich eindrucksvoll zurück

## Nach langer Verletzungspause gleich zweimal auf Platz 1 / Senioren mit acht Titeln

Großartige Erfolge ihrer Athleten meldet die LG Bamberg aus vier Stadien. In Schweinfurt trafen sich die Junioren (bis 21 Jahre) Bayerns zu den Landesmeisterschaften. Fünf Medaillen konnten – wie bereits kurz berichtet – dabei erkämpft werden: zweimal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze. Besonders für Christine Meixner muß es eine Genugtuung sein, sich nach manchen Verletzungen der letzten drei Jahre stets durchgebissen zu haben: Auf beiden Sprintstrecken konnte sie – die schon deutsche Jugendmeisterin gewesen war – nun wieder überregional triumphieren. Die 12,06 und 24,82 Sekunden über 100 m bzw. 200 m bedeuten zwar nicht Bestleistung, aber bei Gegenwind und Regenschauern zählte diesmal nur der Sieg.

Ihre Trainingspartnerin Sabine Fischer glänzte mit der Vizemeisterschaft im Weitsprung (5,80 m), mußte im 100-m-Hürdenfinale aber nach zwei technischen Fehlern aufgeben; im Vorlauf hatte sie trotz 1,8 m Gegenwind Bestzeit mit 14,45 Sek. erzielt. Für die zwei Bronzemedailles der LGB sorgten die Männer: Stefan Reis blieb dabei im Kugelstoßen mit dem 7,25-kg-Gerät und 15,12 m deutlich unter seinen Möglichkeiten; Thomas Kistner dagegen lief mit neuer persönlicher Bestzeit von 3:56,02 Minuten auf Rang 3 vor. Seine persönliche Bestzeit

über 800 m verbesserte ebenfalls Ralf Wolter auf gute 1:58,32 Min. **Stadion in Bogen/Niederbayern:** Hier startete der Nachwuchs der Jugend B (16 und 17 Jahre) zu den Landesmeisterschaften. Mit Claudia Knobloch und Melanie Sperlein schafften zwei Athletinnen der LGB das Finale: erstere als Vierte über 300 m in oberfränkischer Rekordzeit von 43,11 Sek., letztere als Sechste über 3000 m in 11:12,8 Min. Der aussichtsreichste männliche Teilnehmer aus Bamberg, Uwe Loch, verpaßte das Hürdenfinale, als er im Zwischenlauf stolperte. Im Vorlauf hatte er mit 15,48 Sek. (bei zwei Meter Gegenwind) beeindruckt. Die Sprinter Axel Gerhartz und Alexander Regus scheiterten in den Zwischenläufen über 100 m in 11,70 bzw. 11,73 Sek.

**Stadion Regensburg.** Hier gingen bei den bayerischen Hochschulmeisterschaften aus den Reihen der LGB die beiden Springer Wolfgang Zenk und Peter Martini an den Start. Trotz störender Winde belegten sie mit anspruchsvollen Weiten im Dreisprung Platz 2 und 3: Zenk 14,28 m, Martini 13,81 m.

**Stadion Eggenfelden/Niederbayern.** Die bayerischen Meisterschaften der Senioren (ab 30 Jahre) brachten der LG Bamberg eine noch nicht dagewesene Fülle erstrangiger Ergebnisse.

**Achtmal ging die Landesmeisterschaft nach Bamberg, zweimal kam noch eine Vizemeisterschaft hinzu.**

In der Klasse M 30 dominierten die Bamberger Sprinter: Rainer Heckmann gewann über 100 m (10,90 Sek.) und 200 m (22,54) und führte abschließend die Staffel (Lutz, Heckmann,

Stadtmeyer, Neubauer in 44,08 Sek. zum Sieg. Die Sprintzeit von 10,90 stellt für Heckmann sogar Saisonbestleistung dar; diese schaffte auch Hochspringer Gustav Geipel bei seinem Sieg mit 1,98 m. Herbert Neubauer (M 35) hatte das Pech, daß erst das Zielfoto im 100-m-Sprint gegen ihn entschied (11,25 Sek.).

Ein seit Jahren gewohntes Bild bei den Frauen: Brigitte Osel (W 40) lief über 200 m in 27,25 Sek. dem Feld zehn Meter voraus und holte sich den zehnten bayerischen Titel ihrer Karriere.

Die übrigen Medaillenränge buchten für die LGB die Werfer und Stoßer. Heinrich Porsch (M 40) war im Kugelstoßen (15,99 m) und Diskuswurf (43,52 m) in seiner Klasse hoch überlegen. Reinhold Heinermann (M 35) gewann das Kugelstoßen (14,96 m) und kam mit dem Diskus (40,58 m) auf Rang 2. -scm

## Wolfgang Kohn überzeugt bei der „Süddeutschen“ 2.8.88

Dreispringer Wolfgang Kohn (LGB) hat sich jenseits der 15-Meter-Marke etabliert. Nach dem dritten Platz bei den bayerischen Meisterschaften in München (15,52 m) sicherte er sich mit 15,40 m in Ulm bei den „Süddeutschen“ den fünften Rang und den Bayern ein herausragendes Ergebnis (1. Wrede 15,82 m, 4. Asenkerschbaumer (15,46 m). Fünf Sprünge von Wolfgang Kohn lagen über 15 m diesmal – da fehlt nur noch die Eroberung des oberfränkischen Rekords (15,71 m) als Abrundung einer gelungenen Saison! Bei einem Abendwettkampf verbesserten die Bamberger Dreispringer Wolfgang Zenk (14,32 m) und Peter Martini (14,00 m) ihre Jahresbestleistungen. Aus dem Nachwuchs der LGB erreichten die 15jährigen Schüler Martin Schöner (80 m Hürden in 11,2 Sekunden) und Rudi Schäfer (800 m in 2:09,6 Minuten) hochwertige Ergebnisse. -scm



**Beachtliche 232 km in zwei Tagen** liefen kürzlich elf Mitglieder der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg bis nach Kaufungen bei Kassel. Sie wollten sich damit auf ihren großen Staffellauf in die französische Partnerstadt Rodez vorbereiten, der nächstes Jahr (28. 7.–5. 8.) erfolgt. Oberbürgermeister Paul Röhner verabschiedete die Läufer vor dem Hallenbad und gab ihnen eine kleine Stärkung mit auf den beschwerlichen Weg.

Foto: Bärbel Meister

# Roman Herl zählt zu den Favoriten

Am Sonntag 5. Sandkerwa-Lauf durch die Innenstadt

Wenn die LG Bamberg am Sandkerweihsonntag den 5. Bamberger Stadtlauf ausrichtet, wird es wohl einen neuen Sieger geben, denn der dreimalige Gewinner Hartmut Hertlein ist aus persönlichen Gründen nicht am Start und auch die Sieger von 1986 (Endres, Herbicht) haben bislang nicht gemeldet. So ist der für die LG Bamberg startende Roman Herl, Zweiter der Bayern-Cup-Straßenlauf-Serie, zu den Favoriten zu zählen.

Er hat jedoch starke Konkurrenz in den beiden Fürthern Martin Larsch (5. der Bayern-Cup-Serie) und Janos Szabo. Auch der für Burghaslach startende Ex-Bamberger Matthias Kostulski muß zu den möglichen Siegern gezählt werden. Ob der Streckenrekord von 37:06 Minuten erreicht wird, hängt wahrscheinlich in erster Linie vom Wetter ab.

In der Mannschaftswertung wird es zum Dreikampf zwischen den Läufern der LAC Quelle Fürth, der DJK/LC Vorra und der LG Bamberg kommen.

Bei den Frauen konzentriert sich das Augenmerk auf den Volkslauf, für den sich alle Teilnehmerinnen entschieden haben. Hier eine Favoritin zu nennen, ist schwer, da ein Dutzend Straßenlaufspezialistinnen an den Start gehen. Vielleicht gelingt der LGB-Läuferin Silvia Hüttner (Siegerin 1984) der zweite Sieg. Sie mußte allerdings die Zweite der Bayern-Cup-Serie, Ingrid Wellein (TSV Röt-

tenbach), hinter sich lassen. Sicher muß auch mit ihrer Schwester Ursula Wunder (LGB) oder den Forchheimerrinnen Brigitte Wolf und Barbara Gößwein gerechnet werden.

So versprechen die beiden Rennen (Start: 10.30 für den Hauptlauf; 11.15 Uhr Volkslauf, einige Spannung. Außerdem versprechen die Voranmeldungen einen neuen Teilnehmerrekord. Sollte der eine oder andere sich noch am Volkslauf beteiligen wollen, so besteht am Sonntag bis spätestens 9.45 Uhr die Möglichkeit der Nachmeldung. 27.8.88

Auf gewohnter Strecke durch die Bamberger Innenstadt

24.8.88

## Stadtlauf wird zum fünften Mal gestartet

Teilnehmer können zwischen 9,6 und zwölf Kilometer wählen

Bamberg. Zum fünften Mal richtet die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg unter der Schirmherrschaft von OB Paul Röhner anlässlich der Sandkerwa einen Stadtlauf aus. Der Startschuß zum Hauptlauf fällt am Sonntag um 10.30 Uhr, die Volksläufer werden anschließend um 11.15 Uhr auf die Strecke geschickt.

Der 1200 Meter lange Rundkurs führt wie in den vergangenen Jahren über Kapuzinerstraße, Obstmarkt, Grüner Markt, Vorderer Graben und Holzmarkt. Im Hauptlauf werden zehn Runden, also zwölf Kilometer, gelaufen, der Volkslauf geht über acht Runden oder 9,6 Kilometer. Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde. Zusätzlich gibt es im Hauptlauf für die ersten

20 bei den Männern und die ersten fünf bei den Frauen sowie die ersten drei Mannschaften Ehren- und Sachpreise. Im Volkslauf werden die ersten drei jeder Laufklasse mit Sachpreisen ausgezeichnet. Siegerehrung ist gegen 13 Uhr im Festzelt am Leinritt.

Wer an einem der beiden Läufe teilnehmen möchte, kann sich entweder am heutigen Mittwoch (Poststempel) bei der LGB-Geschäftsstelle, Griesackerstraße 2, in 8608 Memmelsdorf anmelden. Nachmeldungen sind auch noch unmittelbar vor dem Start bis 9.45 Uhr möglich.

Wichtig für Autofahrer: Die Strecke wird ab 9 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.

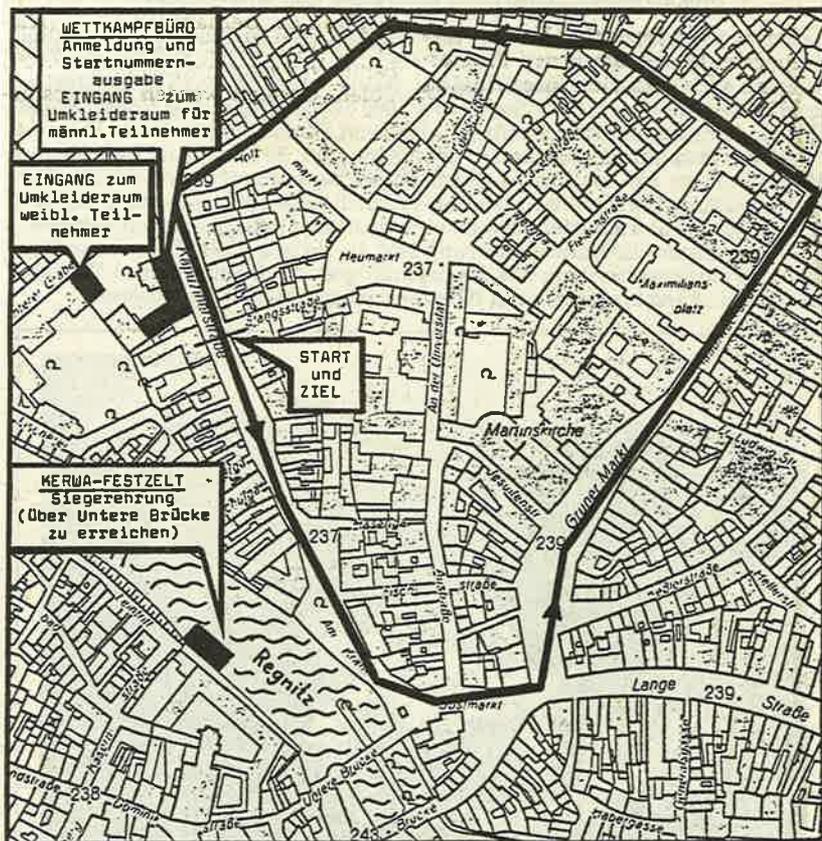
### Schwarzes Brett

24.8.88

#### Bamberger Sandkerwalauf

Am Sonntag, 28. August, findet der 5. Bamberger Sandkerwalauf, statt. Gelaufen wird wie in den vergangenen Jahren auf einem 1200 m langen Rundkurs in der Bamberger Innenstadt mit Start und Ziel in der Kapuzinerstraße. Es finden zwei Läufe statt: - Hauptlauf über zehn Runden (12 000 m) mit nur einer Einzelwertung sowie einer Dreier-Mannschaftswertung für Männer und Frauen (keine getrennte Altersklassenwertung; Qualifikationszeiten: 37 Min. über 10 000 m Männer, 45 Min. über 10 000 m Frauen); - Volkslauf über acht Runden (9600 m).

Der Start des Hauptlaufes ist um 10.30 Uhr, der des Volkslaufes um 11.15 Uhr. Anmeldungen bei Alfred Kottisek, Griesackerstr. 2, 8608 Memmelsdorf, Tel. 0951/41472, oder am Veranstaltungstag bis 9.45 Uhr am Start.



Diesen Rundkurs müssen die Teilnehmer am 5. Bamberger Stadtlauf am Sonntag mehrmals bewältigen.



Hitze machte den Startern beim 5. Bamberger Stadtlauf zu schaffen

## Regensburger Thomas Ertl mit klarem Vorsprung

Roman Herl auf beachtlichem dritten Platz / Bei den Damen Sylvia Hüttner überlegen

Zum 5. Bamberger Stadtlauf reagierten die Organisatoren der ausrichtenden Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) mit einer notwendigen sportlichen Neuerung. Der erfreulich rege Zuspruch in den letzten Jahren zum Spät-August-Lauf – im Rahmen der Sandkirchweih – riet zur Teilung in einen zuerst zu startenden Haupt- und einen Volkslauf. Zum ersten waren all diejenigen qualifiziert, die mit einer im Wettkampf nachgewiesenen 5000-m-Zeit von mindestens 17 Minuten meldeten. Immerhin 63 Teilnehmer gingen so an den Start.

Pünktlich um 10.30 Uhr schickte der Schirmherr der Veranstaltung, OB Paul Röhner, zugleich Präsident der LG Bamberg, das Läuferfeld auf den zehn Runden-Kurs durch die Innenstadt (12 km). Für die fachkundigen Zuschauer an Start und Ziel Kapuzinerstraße kommentierte Wolfgang Roediger (LGB) kompetent das Laufgeschehen vom Balkon des Gesundheitsamtes aus.

Thomas Ertl (LLC Regensburg), mit 20 Jahren der zur Zeit beste bundesdeutsche Junioren-Langstreckler, setzte sich von Anfang an in die Spitze und erarbeitete sich ab der dritten Runde einen immer größeren Vorsprung zur Verfolgergruppe.

Hier konzentrierte sich das Zuschauerinteresse auf den Zweikampf Janos Szabo, dem für LAC Quelle Fürth startenden 25jährigen Ungarn, und den besten Bamberger Langstreckler Roman Herl. Szabo hatte sich in der neunten Runde schon deutlicher abgesetzt, da reduzierte Roman Herl in einer schnellen Schlussrunde noch einmal den Rückstand auf drei Sekunden (38:59 bzw. 39:02 Minuten). Mit 38:06 war Thomas Ertl als Sieger zwar genau eine Minute hinter dem Streckenrekord zurückgeblieben, aber die Sonne hatte inzwischen zu arg die Luft über Asphalt und Pflaster aufgewärmt. Immer regerer Zugriff zu den nassen Schwämmen und der Ausfall von 15 Teilnehmern in diesen Elitelaufer verriet etwas von den physischen Mühen auf dieser sportlich anspruchsvollen Strecke.

Den begehrten Mannschaftserfolg verbuchte der LAC Quelle Fürth mit Janos Szabo, Pedro Sachsendahl und Jochen Laub in 1:59:08 Stunden vor

der ersten Mannschaft der LG Bamberg (Roman Herl, Rudi Eckenweber, Klaus Geus) in 2:01:45 Stunden.

Zum Volkslauf hatten 193 Teilnehmer gemeldet, und am Ende der acht Runden (= 9,6 km) liefen noch 161 ins Ziel, die von der elektronischen Zeitmessung erfaßt wurden. Da hatten die Helfer der LG als Rundenzähler für die jeweils durcheilenden „Startnummern“ ihre liebe Mühe.

Die Alterseinteilung im Volkslauf machte die Auswertung zwar komplizierter, die Ergebnisse aber erscheinen transparenter aufgelistet. Der 40jährige Ferdinand Haselmeier (TSV Ebermannstadt) absolvierte die Strecke in Bestzeit von 33:16 Minuten. Die Klassensieger im einzelnen: Jugend: Martin Hofmann (LG Haßberge) 33:40 Minuten; M 20 Lothar Neugebauer (Litzendorf) 35:14; M 30 Willi Gahl (DJK Vorra) 35:51; M 50 Günther Schmitt (USC Mainz) 33:45 vor Manfred Vietz (LGB) 34:28; M 60 Karl Bauer (Schweinfurt) 41:16 Minuten.

Bei den Frauen siegte überlegen die 24jährige Bambergerin Silvia Hüttner (LGB) in 38:11 Minuten; vielleicht ermutigt dieses Ergebnis zum Start im Hauptlauf nächstes Jahr!

Die weiblichen Klassensieger im einzelnen: W 30 Ingrid Wellein (TSV Röttenbach) 39:56; W 40 Karin Apel (LG Kaufungen) 43:20; W 50 Ingrid Schmitt (USC Mainz) 44:20 Minuten.

OB Paul Röhner und Stadtrat Ewald Mehringer hatten am Ziel alle Hände voll zu tun, den einlaufenden Frauen jeweils einen Blumenstrauß zu überreichen.

Wie ermutigend weit die Grenzen eines echten Volkslaufs heute gesteckt sind, verdeutlichen diese beiden Vertreter ihrer Generation mit ihren respektablen Leistungen: der zehnjährige Björn Werner (LGB) durchlief die Strecke in 44:25 Minuten, der 76jährige Josef Söllner (SV Gundelsheim) in 52:22 Minuten.

Von der Organisation spricht man gemeinhin nur, wenn Mängel offenbar werden. Nichts davon an dieser Stelle. Die lautlose, zügige und perfekte Ab-

wicklung aller Aufgabenbereiche oblag wieder einmal Alfred Kotissek von der LGB. -scm

Linkes Bild: Start zum fünften Bamberger Stadtlauf anlässlich der Sandkerwa. – Rechtes Bild: Mit klarem Vorsprung vor der Konkurrenz gewann der Regensburger Thomas Ertl den Hauptlauf über zwölf Kilometer.

Fotos: FT-Weinkauf

# Trotz starkem Gegenwind mit 11,10 Sekunden Meister

Rainer Heckmann über 100 m auf Platz 1 / Silbermedaille für Brigitte Osel

Bei den erstmals ausgetragenen deutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) beeindruckten drei Vertreter der LG Bamberg. Was bisher „nur“ als Senioren-Bestenkämpfe ausgeschrieben war, lockte diesmal immerhin 1400 Teilnehmer (!) nach Oldenburg zu den zweitägigen Titelkämpfen.

Rainer Heckmann (Klasse M 30) bewies, daß er als erfolgreicher Trainer bei der LGB sein Handwerk als Spezialist betreibt: auch bei sechs Meter Gegenwind besiegte er im Endlauf über 100 m die bundesdeutsche Konkurrenz in 11,10 Sekunden und holte die erste deutsche Seniorenmeisterschaft nach Bamberg.

Nur von ihrem Talent lebt Brigitte Osel seit zehn Jahren: ohne Vorbereitung reiste die 40jährige Sprintkönigin früherer Jahre nach Oldenburg und schaffte im 100-m-Finale – bei gleichen widrigen Windverhältnissen – in 13,29 Sekunden die Silbermedaille. Rainhold Heinermann (M 35) sicherte sich beim Kugelstoßen mit

wertvollen 15,25 m Bronze. Die sicher geglaubte Goldmedaille in der 4 x 100-m-Sprintstaffel der LGB ging nur durch eine Muskelverletzung von Herbert Neubauer verloren.

## Abendsportfest der LGB

Reger Besuch beim Abendsportfest der LGB im Bamberger Stadion zeigte, daß aus dem Sommerurlaub viele Athleten „hungrig“ auf die Wettkampfanlagen zurückstrebten; auch die Leistungsbilanz ist erfreulich.

### Bei den Männern ragt das 1000-m-Ergebnis von Klaus Weber (IfL Hof) in 30:57,1 Min. heraus.

Die LGB-Senioren Rainer Heckmann (200 m in 22,2 Sekunden) und Reinhold Heinermann (Kugelstoßen 15,68 m) ließen der Konkurrenz keine Chance. Wolfgang Zenk erreichte im Weitsprung 6,68 m.

Bei der männlichen Jugend A (18/19 Jahre) gefielen Johannes Sturm (TSV Ebermannstadt) als 200 m-Sieger in 22,4 Sek. und Claus Greiner (ATS Kulmbach), der den Speer auf beachtliche 60,20 m schleuderte. Mathias Wickner (LG Schweinfurt) gelang ein

dreifacher Triumph bei der männlichen Jugend B: 200 m 22,8 Sek., Kugelstoßen 14,80 m, Speerwurf 53,50 m. Die LG-Sprinter Axel Gerhartz und Uwe Loch erreichten 23,2 bzw. 23,4 Sek.; mit dem Speer schafften Martin Schöner und Uwe Loch 45,70 m bzw. 45,34 m.

### Überragend der Kugelstoß von Katja Weiser mit 16,31 m und der Speerwurf von Diana Held (beide TS Lichtenfels) mit 46,06 m.

Carmen Ott (SV Memmelsdorf) und Ilka Nikol (Lichtenfels) lagen im Kugelstoß (11,79 m) und Speerwurf (41,26 m) weit vorn.

In der Schülerklasse M 15 schaffte Martin Schöner (LGB) jeweils zweite Plätze im 75 m-Sprint in 9,3 Sek. (hinter Stephane Balde, Frankreich, in 9,1) und im Kugelstoßen mit 13,33 m (hinter Wolfgang Caro, TSV Haar, mit 13,72 m). In den Läufen der Klasse M 13 dominierte über 50 m Bernhard Kotissek in 7,3 Sek. und Lars Werner (beide LGB) über 1000 m in 3:03,6 Min. Gute Sprints über 75 m in der Schülerinnenklasse W 14 gab es durch Angela Grassinger (LAC Quelle Fürth) in 10,0 Sek. – sie gewann auch das Kugelstoßen mit beachtlichen 13,33 m – und in der Klasse W 13 durch Nicole Lutz (LG Schweinfurt) mit ebenfalls 10,0 Sek.

-scm

## Bei der LG Bamberg

# Die Ältesten am weitesten vorn

Seniorenmeisterschaft der bayerischen Straßenläufer

Seit Jahren liefen bayerische Senioren-Meisterschaften im Straßenlaufen nicht mehr unter so ungünstigen Bedingungen ab wie die diesjährigen in Burghaslach. Bei hochsommerlichen Temperaturen war es für die 350 Teilnehmer auf der hügeligen, eckigen, völlig schattenlosen Strecke schon eine besondere Leistung, überhaupt nach 15 km (bei den Frauen) und 25 km (bei den Männern) ans Ziel zu kommen. Bei den Athleten der LG Bamberg waren die ältesten aus der M 50 die erfolgreichsten: Sie standen sowohl in der Einzelwertung als auch in der Mannschaftswertung auf dem Treppchen.

Schnellster LGLer war der in der Gästeklasse gestartete 23jährige Klaus Geus. Der Marathonspezialist bewies, daß er für seinen Start im Oktober in Berlin bestens gerüstet ist. Nach 1:30:35 Stunden erreichte er mit Rang 19 der Gesamtwertung (Rang 5, Gästeklasse) eine hervorragende Platzierung.

Weiter im Aufwind befindet sich Rudi Eckenweber. In der von allen Altersklassen am stärksten besetzten M 35 erkämpfte er sich einen guten 13. Platz in 1:32:07 Std. Einen guten Einstand in der LG Bamberg feierte der Amerikaner Larry Dewith als Siebter in der M 30 mit 1:35:13 Std. Er schaffte zusammen mit Eckenweber und Sauer (30. M 35 in 1:43:32) einen respektablen sechsten Platz in der Mannschaftswertung der M 30/35. Wie erwartet boten die LGLer in der M 50 eine überzeugende Leistung. Vor allem der 50jährige Enzo Cicogna, nach 18monatiger Wettkampfpause zum erstenmal wieder am Start, belegte Platz 3 in der Klasse mit 1:35:17 Std. Auch sein Vereinskamerad Manfred Vietz schob sich auf den letzten Kilometern näher an die Spitze der M 50 heran und erreichte nach einer eindrucksvollen Gesamtleistung Rang 5 in 1:37:00 Std. In der Mannschaftswertung der M 50 und älter gewann das LG-Trio Cicogna, Vietz und Hohmann (18. M 50 in 1:52:47); die Silbermedaille hinter den favorisierten Nürnbergern.

Weitere Ergebnisse: Frauen (15 km): W 30: 8. Anita Armbruster (LC Vorra) 1:27:32; W 50: 5. Elfriede Ott (LGB) 1:13:24; Gäste-

klasse: 9. Christel Hohmann (LGB) 1:12:05 / Männer (25 km): M 30: 12. Willi Gahl (LC Vorra) 1:37:13; M 35: 25. Wolfgang Faatz 1:40:43; 42. Manfred Armbruster 2:05:14

13.9.88

# Nach langer Verletzung sofort Spitzenleistung

Uwe Loch gewann Fünf- und Zehnkampf der B-Jugend souverän / Sieg auch für Carmen Ott

Zu den oberfränkischen Meisterschaften im Mehrkampf in Hof hatte die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn/MTV) ihre besten Nachwuchskräfte der männlichen Jugend B (16 und 17 Jahre) geschickt. Da heuer das Reglement dem des Zehnkampfes der Männer angeglichen wurde, ging es diesmal bei den zweitägigen Titelkämpfen nicht nur um die Ehre der jährlichen Meisterschaft, mehr noch um den Reiz, auf der neuen Rekordliste mit einer respektablen Punktezahl womöglich auf Jahre hinaus geführt zu werden.

Diesem Anspruch genügte vor allem der 17jährige Uwe Loch. Im Fünf- wie im Zehnkampf absolvierte der Spitzenathlet der LGB zwei prächtige Wettkämpfe. Mit 6493 Punkten schaffte er am ersten Tag ein Fünfkampfergebnis, daß ihm bei den deutschen Meisterschaften Rang 7 eingebracht hätte: 100 m 11,3; Weitsprung 6,82 m; Kugelstoß 11,51 m; Hochsprung 1,83 m; 300 m 37,6 Sekunden.

Axel Gerhartz (Dritter mit 6168 Punkten), Claus Hillmann (5835), Andreas Strehler (5602) und Jörg Brands (5447) sicherten für das Fünfkampfteam der LGB auch oberfränkische Meisterschaft und Bezirksrekord (29 545 Punkte). Die Fortsetzung am zweiten Tag brachte Uwe Loch zwar nicht mehr die Spitzenwerte des ersten Tags, aber keinen Einbruch (110 m Hürden 15,3; Diskus 31,24 m; Stabhochsprung 2,80 m; Speer 42,98 m; 1500 m 5:13,0 Minuten), so daß er den Endstand von 12 157 Punkten erreichen konnte. Für die deutsche Bestenliste dürfte das immer noch einen Platz unter den ersten 25 ergeben. Axel Gerhartz und Andi Strehler sicherten durch ihre Leistungen den Mannschaftssieg mit 34 030 Punkten. Die Genugtuung für Uwe Loch freilich ist deshalb besonders groß, weil er sich vor gut einem Jahr am Sprungfuß

einen fünffachen Bänderriß zugezogen hatte und an diesem Wochenende seinen ersten großen Test in der Königsdisziplin der Leichtathletik, dem Zehnkampf, durchhielt. Carmen Ott, Frank Rattel und Olaf Müller waren die Teilnehmer des SV Memmelsdorf und sie hielten sich im



Uwe Loch - oberfränkischer Meister der B-Jugend im Fünf- und Zehnkampf.

Feld der Mehrkämpfer hervorragend. Carmen Ott erkämpfte sich im Siebenkampf mit 6566 Punkten (16,5 - 1,43 - 11,87 - 13,3 - 5,15 - 30,38 - 2:46,8 Min.) die Goldmedaille. Sie hatte zum Schluß 700 Punkte Vorsprung vor der Zweitplatzierten.

Frank Rattel (A-Jugend) erreichte im Zehnkampf den dritten Platz mit 11 368 Punkten (11,8 - 5,95 - 11,56 - 1,74 - 55,8 - 19,0 - 30,90 - 3,00 - 35,14 - 4:52,3). Ebenfalls einen dritten Platz holte sich sein Vereinskamerad Olaf Müller. Im erstmals ausgetragenen Zehnkampf der männlichen Jugend B errang er 11 736 Punkte (11,9 - 5,68 - 11,71 - 1,65 - 38,5 - 16,4 - 32,48 - 3,40 - 41,34 - 4:56,6).

Gleichzeitig fanden in Hof die oberfränkischen Stabhochsprungmeisterschaften statt. Hier konnte bei den Männern Harald Schnappauf mit einer guten Leistung von 4,00 m einen Sieg für den SV Memmelsdorf verbuchen. Auch Olaf Müller war mit 3,40 m bei der B-Jugend nicht zu schlagen.

29.10.88



**Ein echter Volkslauf** war der 3. Lauf „Rund ums Klinikum“ am Samstagnachmittag: Vom Marathonläufer bis zum Freizeit-Jogger war alles dabei, was Spaß am Laufen hatte. Sogar ganze Familien machten mit. Initiator und Organisator Prof. Grohmann berichtete von einer Rekordbeteiligung. 310 Läufer gingen auf die Strecke. Der Jüngste, Markus Schmitt, war gerade fünf Jahre alt, der Älteste, Josef Söllner, zählte 76 Lenze. Die beiden erhielten denn auch die vom OB gestifteten Ehrenpreise, einen Bamberg-Teller in Zinn. Doch auch die übrigen Teilnehmer - die weitestangereisten kamen aus Rosenheim und München - gingen nicht leer aus. Sie wurden am Ziel mit Urkunden und T-Shirts belohnt. Viel Lob gab es übrigens für die Strecken durch den Bruderwald, die von der Leichtathletik-Gemeinschaft vorbildlich gekennzeichnet waren. Am gefragtesten war dabei der mittlere der drei sechs, neun und 16 Kilometer langen Rundkurse. Besonders gefreut hat sich Prof. Grohmann, daß auch der neue evang. Krankenhauspfarrer Heinz Müller - erst seit vier Wochen im Amt - und ein Patient mit künstlicher Herzklappe die Laufschuhe anzogen. Der vierte Lauf „Rund ums Klinikum“ ist denn auch schon vorprogrammiert - er findet 1989 wieder eine Woche vor Allerheiligen statt. Foto: FT-Rudolf Mader

## Leichtathletik mit Frankenwein „gewürzt“

5.11.88

Förderkreis der Bamberger Leichtathletik lud Aktive und Ehemalige ein

Auch im elften Jahr seines Bestehens lud der „Förderkreis der Bamberger Leichtathleten“ seine Mitglieder und Freunde zu einer Weinfahrt ein. Diesmal war von dem Initiator des Förderkreises, Bambergers Meistersprinter der fünfziger und sechziger Jahre, Stadtrat Ewald Mehringer, Handthal als Ziel ausgewählt worden.

Während der Busfahrt nach Ebrach erinnerte Ewald Mehringer an die Ziel des Förderkreises. Natürlich gehe es in erster Linie um die finanzielle Förderung der Bamberger Leichtathletik. Doch nicht breit gestreute Hilfe sondern auf die Bamberger Spitzenathleten konzentrierte Unterstützung sei das Ziel. So würden die Fördermittel als Zuschüsse zu Trainingslagern, Lehrgängen, Fahrten zu Meisterschaften und für Trainingsgeräte ausgegeben.

Einen der Geförderten konnte Mehringer im Bus begrüßen: Dietmar Kremer, 400-m-As der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg und Teilnehmer an den Junioren-Europameisterschaften dieses Jahres in England.

Der Förderkreis sei aber, so Mehringer weiter, nicht nur ein „Zahlverein“, er verstehe sich auch als Einrichtung, die Verbindung zwischen den „Ehemaligen“ aufrechtzuerhalten und sie – oft

durch Wohnortwechsel mit dem Bamberger Leichtathletikgeschehen nicht mehr vertraut – auf dem laufenden zu halten. Wie richtig die Initiatoren des Förderkreises damit lagen, zeige der starke Zuspruch zu den jährlichen Weinfahrten.

Von Ebrach aus ging es zu Fuß durch den herbstlich gefärbten Laubwald nach Handthal. In der Gaststätte auf dem Stollberg wurde dann in gemütlicher Runde noch einmal auf der Aschenbahn gemeinsam Erlebtes mit einer Begeisterung analysiert, die zeigte, wie eng viele ehemalige Wettkämpfer und Kampfrichter noch mit der Leichtathletik verbunden sind und welch' bleibendes Erlebnis Sporttreiben in einer Gemeinschaft darstellt.

Ihren Höhepunkt erreichte die gute Stimmung mit Siegfried Matschkes satirischen Betrachtungen über einige Olympiakämpfer.

Auf der Heimfahrt bedankte sich Mehringer bei Gerhard Lockenmeyer für seine Unterstützung bei der Vorbereitung der Weinfahrt. Den Mitgliedern des Förderkreises dankte er für ihre Spendenfreudigkeit und bat sie, durch Mitgliederwerbung zu einer weiteren Stärkung des Fördervereins und damit der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg beizutragen.

An drei Wettkampfstätten waren Langstreckenläufer aus dem Bamberger Raum im Einsatz. Die größte Gruppe startete beim Berlin-Marathon, der mit 15 000 Teilnehmern größten Straßenlaufveranstaltung in der Bundesrepublik. Eine prächtige Leistung bot dabei Klaus Geuß (LG Bamberg). Bei heftigem Wind und starkem Regen auf der zweiten Hälfte der 42,195-km-Distanz verbesserte der Kemmerer seine persönliche Bestzeit gleich um vier Minuten auf gute 2:31,37 Stunden.

Weit vorne im riesigen Feld landeten mit beachtlichen Zeiten auch Lothar Görtler (Mich. Hallstadt, 2:41:32) und die LGler Helmut Schmitt (2:47:41)

berger Johannes Krapp (1896) und Philipp Duckensell (1885) ganz vorne lagen.

Bei den Mädchen schafften in der Klasse W 13 Sabine Botta (3367) und Alexandra Schott (3248) vom SV Memmelsdorf einen Doppelsieg im Vierkampf.

In der W 12 waren die Bambergerinnen mit Irina Matschke (3299; u. a. 4,97 m Weitsprung) und Tina Schwarzmann (3216; u. a. 46 m Ballwurf) vor Andrea Bauer (SVM; 2906) erfolgreich. Bei der W 11 bzw. W 10 lagen am Ende Andrea Luplow (Vierkampf 2650) bzw. Sabine Zwiers (Dreikampf 1585) auf Rang 2, während Anja Loch (alle LGB) bei der W 9 als Erste mit 1646 Punkten gefiel. – Erfolgreich schnitt auch der Nachwuchs des SV Waizendorf ab. In der Klasse W 7 gewann Daniela Hornung, während Melanie Wicht in der W 8 nicht zu schlagen war. Auf Platz 2 folgte hier ihre Teamkollegin Melanie Theunert; ihr Bruder Oliver mußte sich in der M 8 mit Rang 5 begnügen.

## Nachwuchs gefiel zum Ausklang

12.10.88

Leichtathleten beschlossen mit Schülerkreismeisterschaften Saison

Mit den Kreismeisterschaften der Schülerklassen im Mehrkampf beendeten die Leichtathleten in Memmelsdorf die Saison 1988. Trotz des kühlen Wetters wurden vereinzelt noch prächtige Leistungen erzielt. In der Schülerklasse M 15 (= 15 Jahre) sicherte sich Michael Reis mit 4576 Punkten den Sieg im Vierkampf (u. a. 14,10 m Kugelstoß) vor Bertram Felix (beide LG Bamberg) mit 3993 Punkten (u. a. 6,07 m Weitsprung). Herausragend kämpfte Peter Pechmann (LG Ebensfeld/Zapfendorf) in der Klasse M 14 mit 5006 Punkten (u. a. 1,86 m Hochsprung; 6,13 m Weitsprung). Die 13jährigen Bamberger Jörg Fleischmann (3568) und Matthias Schellenberger (3378) sicherten sich den Vierkampf-Doppelsieg in ihrer Klasse; Sven Reichelt wurde in der M 12 mit 2957 Punkten Zweiter. Der LG-Schüler Frank Mayer (M 11) war mit 2190 Punkten im Dreikampf erfolgreich, Georg Keilholz (SVM) siegte mit 2067 Punkten bei den Zehnjährigen, während in der M 9 die Bam-

LG Bamberg in Memmelsdorf kaum gefordert

4.10.88

## Bei sechs Starts fünfmal siegreich

Oberfränkische Staffelleisterschaften der Leichtathleten

Schon saison- oder noch olympiamüde schienen die Leichtathleten des Bezirks Oberfranken bei ihren Staffelleisterschaften in Memmelsdorf. Große Zeiten waren nicht angesagt, man erledigte die Aufgabe als Pflichtprogramm. Die LG Bamberg schickte sechs Staffeln ins Rennen und gewann fünfmal.

Die B-Schülerinnen (Tina und Julia Schwarzmann, Andrea Schaad, Irina Matschke) sprinteten über 4 x 50 m in 27,9 Sek. zum Sieg, während die LG-Buben (B. Kotissek, Geyer, Schellenberger, Hohmann) nach schwachen Wechseln in 28,06 Sek. von der LG Hof auf Platz 2 verwiesen wurden. Große Überlegenheit demonstrier-

ten die 13jährigen Mittelstreckler Sven Reichelt, Thomas Thiel und Lars Werner über 3 x 1000 m in 9:36,15 Min. – einer bayerischen Spitzenzeit!

Im 4 x 75-m-Sprint der Schüler A (14 und 15 Jahre) sicherten sich die Bamberger Schmitt, Schurr, Felix und Reis in guten 35,38 Sek. die Meisterschaft. Auch die Männerstaffeln der LG brauchten gegen ihre Konkurrenz nicht voll durchzulaufen. Über 4 x 400 m (Wolter, Kistner, W. Zenk, Kremer) genügten 3:44,73 Min. zum Sieg. Mehr aufs Tempo drückten dann Wolter, Stöbel und Kistner bei ihrem Erfolg über 3 x 1000 m in guten 7:59,28 Min.

-scm

fer an drei Wettkampfstätten aktiv

## r Minuten verbessert

ein Berlin-Marathon überzeugend

Winfried Haag (alle LGB) 3:16:38; Georg Otto (SVM) 3:18:23.

12.10.88

Horst Hauke im ersten Viertel

Bei der deutschen Meisterschaft im 100-km-Lauf in Hamm (Westfalen) war unter den 330 Startern auch LG-Ultralangstreckler Horst Hauke. Trotz widriger äußerer Bedingungen schaffte er mit guten 8:48:31 Stunden sein zweitbestes Ergebnis über die Superdistanz und kam mit Rang 71 der Gesamtwertung (eine getrennte Altersklassenwertung gab es nicht) noch auf einen Platz im ersten Viertel des Feldes.

LG in Burghaslach souverän

Beim 3. Steigerwald-Fackellauf des TSV Burghaslach über zehn Kilometer war die Mannschaft der LG Bamberg mit Rudi Eckenweber, Roman Herl, Thomas Kistner, Roland Stöbel und Manfred Vietz nicht zu schlagen. Überlegen gewann das LG-Quintett nicht nur die Mannschaftswertung, sondern auch den Steigerwald-Super-Cup für die beste Mannschaftsleistung der drei heuer in Burghaslach ausgetragenen Straßenläufe: dem Dreifrankenlauf (Pfungstmontag), der bayerischen Seniorenmeisterschaft über 25 km (10. September) und dem Fackellauf.

Im ausgeglichenen LG-Team überraschte vor allem Eckenweber, der mit 34:16 Min. (Platz 4 M 35) drei Sekunden schneller als der leicht erkrankte Herl (Platz 5 M 20) und 30 Sekunden schneller als Kistner (Platz 7 M 20) war. Knapp unter 35 Minuten blieb noch Stöbel (34:54; Platz 10 M 20). Die erwarteten starken Leistungen zeigten wiederum die beiden Ältesten (M 50) Vietz und Cicogna, die zeitgleich in 36:12 als Sieger das Ziel erreichten. Weitere Ergebnisse: M 30: 4. Willi Gahl (LC Vorra) 35:51 / M 35: 3. Gregor Göller (LC Vorra) 33:44, 5. Wolfgang Faatz (LC Vorra) 36:37, 11. Horst Rolla (Tria. Bamberg) / M 40: 3. Kaspar Stappenbacher (LC Vorra) 36:26, 5. Nikolaus Dorn (TSV Phönix Buttenheim) 39:39.

-woro

# Bestzeit um vier Minuten verbessert

Kemmerer Klaus Geus beim Berlin-Marathon überzeugend

An drei Wettkampfstätten waren Langstreckenläufer aus dem Bamberger Raum im Einsatz. Die größte Gruppe startete beim Berlin-Marathon, der mit 15 000 Teilnehmern größten Straßenlaufveranstaltung in der Bundesrepublik. Eine prächtige Leistung bot dabei Klaus Geuß (LG Bamberg). Bei heftigem Wind und starkem Regen auf der zweiten Hälfte der 42,195-km-Distanz verbesserte der Kemmerer seine persönliche Bestzeit gleich um vier Minuten auf gute 2:31,37 Stunden.

Weit vorne im riesigen Feld landeten mit beachtlichen Zeiten auch Lothar Görtler (Mich. Hallstadt, 2:41:32) und die LGler Helmut Schmitt (2:47:41) und Helmut Fischer (2:51:59).

Weitere Ergebnisse: Frauen: Gertrud Härrer (LGB) 3:22:28; Elfriede Ott (SV Memmelsdorf) 3:34:10; Vroni Linsner (LGB) 3:51:20 / Männer: Dieter Sauer (LGB) 2:52:40; Erich Köhler 2:52:55; Klaus Weissenberger (beide Mich. Hallstadt) 2:58:35; Alfred Pöhlmann (LGB) 2:59:12; Theo Dreml (Mich. Hallstadt) 3:06:38; Hans Hofmann 3:15:02; Fritz Hohmann 3:15:30;

Winfried Haag (alle LGB) 3:16:38; Georg Otto (SVM) 3:18:23.

## Horst Hauke im ersten Viertel

Bei der deutschen Meisterschaft im 100-km-Lauf in Hamm (Westfalen) war unter den 330 Startern auch LG-Ultralangstreckler Horst Hauke. Trotz widriger äußerer Bedingungen schaffte er mit guten 8:48:31 Stunden sein zweitbestes Ergebnis über die Superdistanz und kam mit Rang 71 der Gesamtwertung (eirie getrennte Altersklassenwertung gab es nicht) noch auf einen Platz im ersten Viertel des Feldes.

## LG in Burghaslach souverän

Beim 3. Steigerwald-Fackellauf des TSV Burghaslach über zehn Kilometer war die Mannschaft der LG Bamberg mit Rudi Eckenweber, Roman Herl, Thomas Kistner, Roland Stößel und Manfred Vietz nicht zu schlagen. Überlegen gewann das LG-Quintett nicht nur die Mannschaftswertung, sondern auch den Steigerwald-Super-Cup für die beste Mannschaftsgesamtleistung der drei heuer in Burghaslach ausgetragenen Straßenläufe: dem Dreifrankenlauf (Pfungstmontag), der bayerischen Seniorenmeisterschaft über 25 km (10. September) und dem Fackellauf.

Im ausgeglichenen LG-Team überraschte vor allem Eckenweber, der mit 34:16 Min. (Platz 4 M 35) drei Sekunden schneller als der leicht erkrankte Herl (Platz 5 M 20) und 30 Sekunden schneller als Kistner (Platz 7 M 20) war. Knapp unter 35 Minuten blieb noch Stößel (34:54; Platz 10 M 20). Die erwarteten starken Leistungen zeigten wiederum die beiden Ältesten (M 50) Vietz und Cicogna, die zeitgleich in 36:12 als Sieger das Ziel erreichten.

Weitere Ergebnisse: M 30: 4. Willi Gahl (LC Vorra) 35:51 / M 35: 3. Gregor Göller (LC Vorra) 33:44, 5. Wolfgang Faatz (LC Vorra) 36:37, 11. Horst Rolla (Tria. Bamberg) / M 40: 3. Kaspar Stappenbacher (LC Vorra) 36:26, 5. Nikolaus Dorn (TSV Rhönix Buttenheim) 39:39.

-woro

1. Erwin Weber, 2. Erwin Weber, 3. Erwin Weber, 4. Erwin Weber, 5. Erwin Weber, 6. Erwin Weber, 7. Erwin Weber, 8. Erwin Weber, 9. Erwin Weber, 10. Erwin Weber, 11. Erwin Weber, 12. Erwin Weber, 13. Erwin Weber, 14. Erwin Weber, 15. Erwin Weber, 16. Erwin Weber, 17. Erwin Weber, 18. Erwin Weber, 19. Erwin Weber, 20. Erwin Weber, 21. Erwin Weber, 22. Erwin Weber, 23. Erwin Weber, 24. Erwin Weber, 25. Erwin Weber, 26. Erwin Weber, 27. Erwin Weber, 28. Erwin Weber, 29. Erwin Weber, 30. Erwin Weber, 31. Erwin Weber, 32. Erwin Weber, 33. Erwin Weber, 34. Erwin Weber, 35. Erwin Weber, 36. Erwin Weber, 37. Erwin Weber, 38. Erwin Weber, 39. Erwin Weber, 40. Erwin Weber, 41. Erwin Weber, 42. Erwin Weber, 43. Erwin Weber, 44. Erwin Weber, 45. Erwin Weber, 46. Erwin Weber, 47. Erwin Weber, 48. Erwin Weber, 49. Erwin Weber, 50. Erwin Weber, 51. Erwin Weber, 52. Erwin Weber, 53. Erwin Weber, 54. Erwin Weber, 55. Erwin Weber, 56. Erwin Weber, 57. Erwin Weber, 58. Erwin Weber, 59. Erwin Weber, 60. Erwin Weber, 61. Erwin Weber, 62. Erwin Weber, 63. Erwin Weber, 64. Erwin Weber, 65. Erwin Weber, 66. Erwin Weber, 67. Erwin Weber, 68. Erwin Weber, 69. Erwin Weber, 70. Erwin Weber, 71. Erwin Weber, 72. Erwin Weber, 73. Erwin Weber, 74. Erwin Weber, 75. Erwin Weber, 76. Erwin Weber, 77. Erwin Weber, 78. Erwin Weber, 79. Erwin Weber, 80. Erwin Weber, 81. Erwin Weber, 82. Erwin Weber, 83. Erwin Weber, 84. Erwin Weber, 85. Erwin Weber, 86. Erwin Weber, 87. Erwin Weber, 88. Erwin Weber, 89. Erwin Weber, 90. Erwin Weber, 91. Erwin Weber, 92. Erwin Weber, 93. Erwin Weber, 94. Erwin Weber, 95. Erwin Weber, 96. Erwin Weber, 97. Erwin Weber, 98. Erwin Weber, 99. Erwin Weber, 100. Erwin Weber.

# Bamberger Alfred Kotissek neuer Vorsitzender

## Vorstand weitgehend neu besetzt / Ehrungen vorgenommen, Meisterschafts-Termine verteilt

Einen konstruktiven Verlauf nahm die Arbeitstagung des Leichtathletik-Bezirk Oberfranken in Schney, wobei die Wahl des neuen Vorstandes, die Ehrung der besten und erfolgreichsten Sportler sowie der Funktionäre und die Vergabe der Meisterschaften 1989 im Mittelpunkt standen.

Auch wenn gerade im Nachwuchsbereich erfreuliche Aufwärtstendenzen zu verzeichnen sind, so kann man im Bereich der Aktivenklasse eine gewisse Stagnation nicht verleugnen. Insgesamt sollte man aber nicht unzufrieden sein, so der Tenor der Fachwarte bei ihren Berichten, denn mit vier deutschen, acht süddeutschen und 107 bayerischen Meistertiteln liegt doch eine gute Bilanz vor.

Zum Auftakt der zahlreichen Ehrungen wurde der ausscheidende Vorsitzende Hans Könnner (Coburg) zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

### Für Jugendarbeit ausgezeichnet

Für die beste Jugendarbeit in Oberfranken wurde die LG Ebensfeld/Zapfendorf mit dem BLV-Wimpel ausgezeichnet. Die BLV-Plakette in Gold erhielt u. a. Oberbürgermeister Paul Röhner (Bamberg).

Da ein Großteil des sehr erfolgreichen Vorstandes aus Alters- und Berufsgründen ausschied, mußten bei der anstehenden Wahl neue Mitarbeiter gefunden werden. Der bisherige Sportwart Alfred Kotissek (Bamberg) wird die Geschicke des Bezirkes als Erster Vorsitzender wesentlich mitbestimmen und verspricht, die Arbeit von Hans Könnner fortzusetzen. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Zweiter Vorsitzender Erwin

Schindler (Bayreuth), Kassenwart Gerhard Werner (Bamberg), Sportwart Herbert Fischer (Coburg), Frauenwartin Katja Weiser (Lichtenfels), Schülerwart Adolf Vogel (Hof), Kampfrichterobmann Werner Adler (Coburg), Schiedsmänner Martin Kapupke (Neustadt) und Ewald Mehringer (Bamberg), die Posten des Jugendwartes und des Statistikwartes sind noch vakant.

### Neuerungen bekanntgegeben

Folgende Meisterschafts-Termine wurden festgelegt: 29. Januar Hallenmeisterschaften der Frauen, Männer; 19. Februar Hallenmeisterschaften Schüler, 5. März Hallenmeisterschaften Jugend, 18. März Hallenmeisterschaften Senioren (alle in Ebensfeld), 12. März Crossmeisterschaft (Ort liegt noch nicht fest), 18. März 25-km-Lauf (in Erlangen), 29. April Bahngehermeisterschaft (in Coburg), 4. Juni Jugendmeisterschaft in Bamberg und Schülermeisterschaft in Wunsiedel, 10. Juni Bayern-Cup-Vorrunde in Coburg, 11. Juni Männer und Frauen (in Neustadt), 28. Juni Staffelleisterschaft in Kulmbach, 25. Juli Langstreckenmeisterschaft in Kronach, 16./17. September Mehrkampf Männer, Frauen, Jugend in Coburg, 23. September Senioren in Bamberg. Die

Hindernis- und Hürdenmeisterschaften werden in Lichtenfels im Rahmen eines Abendsportfestes ausgetragen. Der neue Vorsitzende Kotissek berichtete noch über einige wichtige neue Bestimmungen. In den Schülerklassen dürfen Teilnehmer nicht mehr als viermal pro Meisterschaft starten. Eine Neuerung ist auch der Stabhochsprung und der Dreisprung bei den Frauen und Mädchen.



Nach seinem Sieg in Forchheim vor zwei Wochen setzte sich Matthias Köhler auch in Roth überlegen gegen die nordbayerische Elite durch.

20.12.88

Foto: FT-woro

# Trotz Sturz am Ende souverän vorn

## Matthias Köhler bei Cross-Lauf in Roth überlegener Sieger

In glänzender Form präsentierte sich Matthias Köhler (LG Bamberg) bei einem Crosslauf im mittelfränkischen Roth. Zwei Wochen nach seinem Sieg in Forchheim gewann der Pöldorfer erneut überlegen, obwohl ein Großteil der nordbayerischen Elite am Start war. Das kleine LG-Team ließ aber auch sonst aufhorchen: Sieg in der Mannschaftswertung des Hauptlaufes, ein Klassensieg und zwei zweite Plätze.

Im Hauptlauf über 9,6 km bildete sich gleich nach dem Start eine dreiköpfige Spitzengruppe mit Köhler, dem deutschen Vizemeister über 5000 m bei den Junioren, Sörgel (SC Roth) sowie dem dreifachen Bamberger Stadtlaufringer und süddeutschen 10 000-m-Meister von 1987, Hertlein (TSV Burghaslach). In der dritten der sechs Runden schüttelte Köhler seine Konkurrenten ab und schien einem sicheren Sieg entgegenzulaufen. Ein Sturz Köhlers am Ende der fünften Runde auf dem teilweise vereisten, hart gefrorenen Waldboden brachte die Verfolger aber noch einmal heran. Mit einer schnellen letzten Runde machte der LG-Läufer aber alles klar und gewann mit deutlichem Vorsprung in 31:46 Min. vor Sörgel und Hertlein.

### Quelle Fürth abgeschlagen

Erfreulich aus Bamberger Sicht lief es auch bei Roland Stößel und Klaus Geus, die sich über die gesamte Strecke harte Positionskämpfe lieferten. Erst in der Schlussrunde konnte sich Stößel

(14. in 34:20) etwas von Geus (17. in 34:38) absetzen. Der Sieg in der Mannschaftswertung des Hauptlaufes wurde eine klare Sache für das LG-Trio Köhler-Stößel-Geus. Zwei Minuten lag das starke Team von der LAC-Quelle Fürth als Zweiter zurück.

Bei den Junioren über 4800 m (drei Runden) gefiel Mittelstreckler Thomas Kistner als Zweiter in 16:31 Min. hinter dem für LAC-Quelle Fürth startenden Memmelsdorfer Manfred Dusold. Die erwartete gute Platzierung brachte Rudi Eckenweber, der im Altersklassenlauf (30 und älter) über 4800 m den sechsten Platz (Rang 2 M35) in 17:08 Min. belegte.

Weiter auf Erfolgskurs läuft in der weiblichen B-Jugend Melanie Sperlein. Auf der 2400 m langen Strecke hatte die 15jährige keine Mühe gegen die teilweise älteren Konkurrentinnen in guten 8:07 Min. zu gewinnen.

## 1988 war erfolgreiches Wettkampffahr

Wiederwahl des Vorstands – Im nächsten Jahr Wettkampf mit Bedford

Die Jahresversammlung der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, in der sich die Leichtathletikabteilungen der Vereine 1. FC, Post-SV, VfL Jahn und MTV zusammengeschlossen haben, fand im Vereinsheim des VfL Jahn statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung bilanzierte Sportwart Reiner Schell die Wettkampferfolge der Saison 1988.

Das Zahlenwerk sei überzeugend, so Schell. Bei Deutschen Meisterschaften sei einmal der erste, dreimal der zweite und einmal der dritte Platz belegt worden. Auf Bayerischer Ebene seien 14 erste, sieben zweite und 14 dritte Plätze zu verzeichnen gewesen. Schließlich habe 76mal auf Bezirksebene die Meisterschaft nach Bamberg geholt werden können.

Schatzmeister Harald Henschke konnte dank der Mittelzuweisungen der Stammvereine sowie Spenden der Bamberger Wirtschaft eine solide Finanzierung des Wettkampfbetriebes nachweisen.

**Bei den anschließenden Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder**

der LGB ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt. An der Spitze steht weiterhin Präsident Paul Röhner.

Vizepräsident ist Dieter Kleinschmidt, Schatzmeister Harald Henschke, 1. Sportwart Reiner Schell, 2. Sportwart Carlo Schramm, Schriftführer Alfred Kotissek, Kampfrichterobmann Heiner Hofmann, Pressereferenten Wolfgang Roediger und Siegfried Matschke.

Anschließend wurden die Wettkampftermine für 1989 abgestimmt und über den bevorstehenden 15. Silvesterlauf gesprochen.

**Einhellig begrüßt wurde von den Anwesenden der Antrag der Leichtathletikabteilung des TSV Hirschaid um Aufnahme in die Wettkampfgemeinschaft der LGB.**

Als besondere Herausforderung in der Saison 1989 nannte Präsident Paul Röhner den Vergleichskampf mit der Partnerstadt Bedford Ende Mai. Er warb um Engagement: Die LG wolle ein schlagkräftiges Leichtathletik-Team dorthin schicken.

Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg schlägt vor: 29.12.88

## Das alte Jahr sportlich beenden

Am Samstag ist wieder Silvesterlauf – Startkartenausgabe ab 13 Uhr

Sind die Laufschuhe in Ordnung, der Jogging-Anzug gewaschen? Spätestens an Silvester werden diese Dinge nämlich wieder dringend benötigt: Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg lädt ein zu ihrem traditionellen Silvesterlauf. Es ist bereits der fünfzehnte.

Für alle, denen die Modalitäten noch nicht oder nicht mehr ganz geläufig sind, sollen hier die wichtigsten Daten der Ausschreibung wiedergegeben werden: Teilnehmern am Silvesterlauf können alle Männer, Frauen, Jugendlichen, Schüler und Schülerinnen, die sich zutrauen, 3000 Meter, 6000, 9000 oder 18 000 Meter zu laufen.

Startzeit ist für alle um 14 Uhr am Regnitzwehr gegenüber dem Jahnheim. Anmeldungen werden im Vereinshaus ab 13 Uhr bis kurz vor dem Start angenommen. Die Laufstrecke

führt dann wie immer rund um den Luisenhain auf Asphalt und Sand.

Die Wege sind nicht mit Spikes zu belaufen. Jeder der Teilnehmer – gestartet wird ohne Zeitlimit und ohne Platzwertung –, der am Ziel seine Startkarte im Wettkampfbüro abgibt, erhält eine Urkunde. Für die teilnehmerstärkste Gruppe hat die Raiffeisenbank einen Pokal gestiftet; Pokale gibt es aber auch für die zweit- und drittgrößte Gruppe. Der älteste und der jüngste sowie der weitest angereiste Teilnehmer erhalten Ehrengaben.

Für die Sicherheit der Läufer sorgt die Leichtathletik-Gemeinschaft mit einem Erste-Hilfe-Posten; zur Stärkung gibt es kostenlosen Tee und Bouillon. Erfahrungsgemäß sind es in jedem Jahr rund 600 Teilnehmer, die das alte Jahr sportlich ausklingen lassen und damit fit sind für das neue.